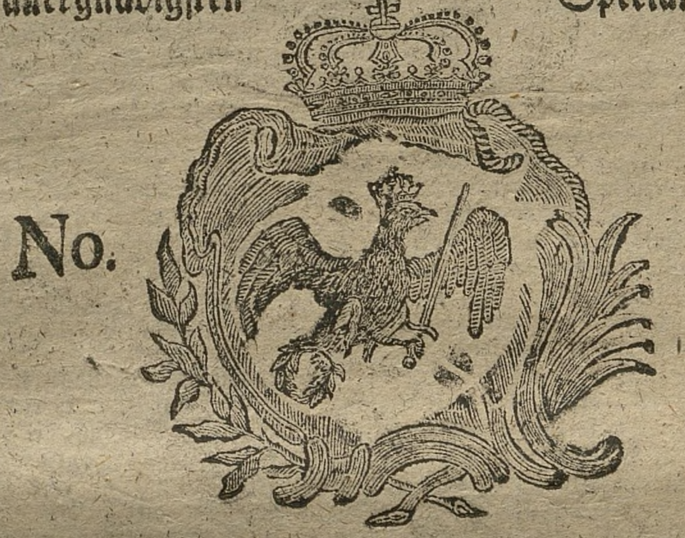
Montags den 18. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 23sten December 1815. Das der verehelichten Reichstein gehörige auf dem Schweidnitzer Anger sub No. 213. gelegene, zum schwarzen Adler genannte Grundstück, welches jedoch dermalen nur eine Brandstelle ist, soll nebst dem dazu gehörenden einen halben Morgen enthaltenden Garten, der von der geordneten städtschen Bau-Commission auf 750 Rthlr., das Materiale der auf der Brandstelle stehenden Nothhütte aber auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll in Terminis den 19. Februar k. J., den 19 März k. J., besonders aber in dem auf den 17. April anstehenden letzten peremtorischen Termino im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in den obigen Terminen, besonders aber in dem letztern Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Königl.

Königl Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, wonächst alsdann gedachtes Grundstück dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens wird noch bemerkt, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.
Königl Gericht der Stadt.

Sand Breslau den 20sten Januar 1816. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit die der Wittwe Maria Schönfeld gehörige, zu Saulwitz Ohlauschen Creises sub Nro. 7. belegene, und auf 288 Rthl. 27 sgr. Cour. localgerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle in Termino unico et peremtorio den 3ten May d. J. zum freywilligen gerichtlichen Verkauf ausgestellt. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama vorgeladen, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Gärtnerstelle an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.
Königl Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Leobschütz den 26sten October 1815. Das Königl Stadtgericht hierselbst macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß das zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. E. Wilhelmine v. Kalbacher gehörige, sub No. 122. auf dem Ringe hierselbst belegene und den 14. März c. a. auf 2364 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich gewürdigte Wohnschankhaus, auf den Antrag der Realgläubiger an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hierzu Termini licitationis auf den 15. Januar, den 15. März und peremtorie den 17. May früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Lautner auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den gedachten Terminen, besonders in dem letzten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus unter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe nicht mehr reflectirt werden wird. Die über das gedachte Grundstück unterm 14. März c. a. aufgenommene und in beglaubter Form ausgefertigte Taxe ist an das hiesige Rathhaus affigirt und kann zu jeder Zeit inspicirt werden.

Carlsruh den 17ten Januar 1816. Die Freystelle der Hanns Menzelschen Erben zu Städtel, taxirt auf 550 Rthlr., wird Behufs der Erbtheilung in Terminis den 19ten Februar, den 18. März und 16. April d. J. öffentlich feil gebothen, wozu Kauflustige eingeladen werden.
Königl Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Giersdorf bey Hermsdorf unterm Kynast den 5ten Februar 1816. Nachdem ad instantiam Creditorum des verstorbenen Orgelbauers Siegmund Goldmann die Subhastation dessen hinterlassenen und sub Nro. 6. in Kayserswaldau belegenen Hauses, welches auf 305 Rthlr. 22. sgr. 6 d. gerichtlich taxirt ist, verfügt und Terminus licitationis auf den 9. April a. c. präfixirt worden ist; so werden Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in der Amts-Canzeley

in

in Giersdorf bey Hermsdorf unterm Kynast zu erscheinen, ihre Gebothe ad proto-
collum zu geben, und sodann nach abgegebener Erklärung derer Interessenten zu
gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt
und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Liegnitz den 13ten Januar 1816. Auf den waisenamtlich approbirten
Antrag der Hoppeschen und Hädeltschen Vormünder soll die den Hoppeschen und
Hädeltschen Minorennen gehörige, sub No. 28. zu Panthen Lübenschen Creises be-
legene, auf 733 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Kretschmernahrung
in Termino unico peremtorio den 4. April d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem
ernannten Deputirten, Land- und Stadtgerichts Assessor Wirth, subhastirt werden.
Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen, sich mit
ihren Gebothen in diesem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu melden
und die Entwerfung der näheren Kaufbedingungen, auch den Zuschlag nach einge-
holter Genehmigung der Vormünder und des Waisenamtes zu gewärtigen. Die
Taxe kann von den Kaufslustigen in der Registratur des unterschriebenen Land- und
Stadtgerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden mit Muße eingesehen wer-
den.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Schwarzwaldau bey Landeshut den 1. Februar 1816. Da sich zum
Wiedmerschen Freyhause Nro. 57. in Termino den 18. Januar kein Käufer gemel-
det, so ist zum Verkauf desselben ein neuer Termin auf den 4. April Vormittags
10 Uhr anberaumt worden.

Sachse, Justit.

Münsterberg den 17ten Januar 1816. Auf den Antrag eines Real-
gläubigers soll das Zimmermeister Fuhrichsche Haus nebst Gärichen sub Nro. 154.
hierselbst, welches auf 171 Rthlr. 16 ggr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist,
subhastirt werden, und ist dazu Terminus auf den 8. April 1816. auf dem hiesigen
Rathhause Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige werden
daher hiermit zur Abgabe ihres Gebothes eingeladen, dem Best- und Meistbiethen-
den aber der Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten zugesichert.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 5ten Februar 1816. Von einem reichs-
gräflich Schaffgotsch Kynastschen Gerichtsamte ist ad Instantiam unius Creditoris
und mit Einwilligung des Besitzers die Subhastation des dem Johann Gottlieb
Enge zugehörigen und sub Nro. 56. in Gotschdorf belegenen Hauses verfügt, und
Terminus licitationis auf den 8ten April c. anberaumt worden. Es werden dan-
nenhero Kauflustige vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle
zu erscheinen, ihre Gebothe auf das besagte und auf 48 Rthlr. gerichtlich gewür-
digte Haus abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und
Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört wer-
den wird.

*) Goschütz den 19ten Februar 1816. Die zu Bunkay Wartenbergschen
Creises gelegene, dem Franz Wilcke zugehörige, auf 400 Rthlr. gewürdigte Frey-
stelle nebst einem dazu gehörigen Teiche, durch dessen Wasser eine daselbst befindlich
gewesene Pulvermühle getrieben worden, welche aber der Besitzer gänzlich eingehen
lassen, soll auf den Antrag des genannten Besitzers subhastirt werden, und es ist
ein peremtorischer Licitationstermin auf den 21sten May a. c. angesetzt worden.
Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags
am

um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach frey standesherrliches Gericht.

*) Glogau den 24sten Februar 1816. Zur anderweitigen Licitation auf das hiesige zum Nachlaß des verstorbenen Ober-Landesgerichts-Director Fülleborn gehörige Haus Nro. 60. im ersten Viertel, welches auf 3158 Rthlr. abgeschätzet worden, ist der 18te Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr bestimmt. Das bisherige höchste Geboth ist 1300 Rthl. gewesen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Weigwitz den 9ten März 1816. Das Gerichtsamt von Weigwitz Ohlauschen Creises subhastirt auf Antrag des wohllöbl. Dominii mit Zustimmung der Vormundschaft wiederholt die von dem verstorbenen hiesigen Dreschgärtner Winkler hinterlassene allhier sub Nro. 20. gelegene Dreschgärtnerstelle nebst drey und einen halben Scheffel Aussaat, welche auf 70 Rthlr. 6 ggr. 8⅖ pf. abgeschätzt worden, und hat zu dem einzigen Biethungstermin den 30sten d. M. Vormittags um 10 Uhr hieselbst auf dem herrschaftlichen Schosse angesetzt; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, damit sich Kauflustige dazu in diesem Termine melden, ihre Gebothe abgeben und gewärtigen können, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung des Dominii, der Vormundschaft und Approbation des vormundschaftlichen Gerichts die Stelle zugeschlagen und adjudiciret werden wird.

Das Gerichtsamt von Weigwitz. Grose.

Citationes Creditorum.

Brieg den 22sten December 1815. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Gräfin Caroline v. Nayhaus geb. Freyin v. Welling, alle diejenigen, so an den Nachlaß der verwit. Landes-Hauptmann v. Nayhaus geb. Louise Freyin v. Welling, ingleichen an den Nachlaß des vor derselben verstorbenen Landes-Hauptmann Leopold Cäsar v. Nayhaus, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 2070 Rthlr. 10 gr. 4 pf., insonderheit in einem zu Leobschütz belegenen Haus und einem Vorwerk bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 24. April 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert

hindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Wichura, Eberhard und Hofrath Vietsch angewiesen, wovon sie einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Uebrigens aber kann die gegenwärtige Vorladung und die darinn enthaltene Commination den Militair-Personen, welche noch im Felde oder außer Garnison sind, nicht entgegen stehen. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 18ten November 1815. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz wird den etwanigen unbekannten Gläubigern des ab intestato am 26. Februar 1813. zu Deutsch-Wartenberg verstorbenen Bürgermeisters und Postcommissarii Scholz hierdurch bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen, vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Franckenberg auf den 2. April 1816. Vormittags um 8 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte (wozu ihnen die Justizcommissarien Bassenge und Landmann vorgeschlagen werden) in besagtem Termin auf hiesigem Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehrgedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Den im activen Militairdienst befindlichen Personen bleiben ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannte verlohren gegangene und deshalb hier aufzubiethende und zu amortisirende zwey Interimsscheine, nämlich: 1) über von der Handlung Gogler et Haupt in Wüstewaltersdorf zur Staats-Anleihe Anno 1813. eingezahlte Reichsthaler Fünfhundert klingend Courant und Reichsthaler Fünfhundert in Münz-Courant, in den Büchern der Königl. Staats-Anleihe-Casse pag. 24. No. 558. eingetragenen, de Dato Breslau den 22 May 1812.; 2) über von nämlicher Handlung zur Staats-Anleihe Anno 1813. eingezahlte Reichsthaler Ein Tausend klingend Courant, pag. 32. No. 747. gedachter Bücher, de Dato Breslau den 23. September 1813. als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behufe angesetzten Termine den 30. März 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Tielsch zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden, mit Ausnahme aller der Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet und denen ihre Rechte hiermit ausdrücklich vorbehalten bleiben, werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und haben zu gewärtigen, daß die verlohrenen Interims-Scheine, so wie die daraus entstandenen Forderungen werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Seeliger aus Frobelwitz, welcher sich vor 10 Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Cantonist Joseph Weltz aus Heydau, welcher sich vor 27 Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts Auscultator Reymann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehenden Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Beuthen in Oberschlesien den 19ten Januar 1816. Nachdem der Sohn des hierselbst verstorbenen Leinwebers Mokrsky, Namens Vincent, der früher Preussischer Soldat war und nach der Schlacht bey Jena 1806. in pohlnische Dienste getreten seyn soll, bereits seit 24 Jahren von hier entfernt ist und von seinem Aufenthalt seit dieser Zeit keine Anzeige gemacht hat, so wird derselbe hierdurch edictaliter citirt, in dem zu seiner Vernehmung auf den 4. November c. a. Vormittags um 10 Uhr hierselbst anberaumten Termine persönlich zu erscheinen. Sollte derselbe jedoch ausbleiben und sich oder seine Erben und Erbnehmer spätestens in diesem Termine weder persönlich noch schriftlich melden; so wird sein in ⅓tel Quart oder circa 12 Scheffel Acker bestehendes Vermögen seinen Brüdern ausgeantwortet werden. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt. Schauder.

*) Goldberg den 6ten Februar 1816. Da das von dem ehemal. Kaufmann Johann Christoph Bayer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour. intabulirt den 21sten April 1812. auf den ihm gehörig gewesenen vor dem hiesigen Niederthor auf der Töpfergasse sub No. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern den 15ten gedachten Monats und Jahres ausgestellte Schuld= und Hypotheken=Instrument verlohren gegangen, und Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann; so werden hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstigen Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, öffentlich vorgeladen,

laden, binnen 3 Monaten und insbesondere in dem peremtorischen Termine den 17ten Juni d. J. vor dem Deputirten, Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land= und Stadtgericht zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Schuld= und Hypotheken=Instrument an= und auszuführen; widrigenfalls, und wenn sich niemand meldet, alle unbekannten Prätendenten, jedoch mit Ausnahme der sich in Diensten befindenden Militärpersonen, denen nach dem Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. ihre etwanigen Rechte vorbehalten bleiben, mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Das Königl. Land= und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Liegnitz den 2. Februar 1816. Da über das Vermögen des am 22. Juli 1813. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungs=Bauraths Johann Anton Theodor Herrmann auf den Antrag der hiezu authorisirten Vormundschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestaterben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten v. M., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen worden, festgesetzt ist; so werden Alle, welche von dem Verstorbenen an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Ober=Landesgericht davon zuförderst treue und gewissenhafte Anzeige zu machen, die Gelder oder Sachen selbst aber, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, nur in das hiesige Ober=Landesgerichts=Depositum und sonst an Niemand anders abzuliefern. Sollte Jemand dieser Anweisung zuwider handeln, so wird die erfolgte Zahlung oder resp. Ausantwortung für nicht geschehen geachtet, die Gelder werden zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, und die Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Sachen ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 30sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen=Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgem. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Ottmachau verstorbenen Major Matthias Theodor v. Kujawa die erfolgte Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen=Collegium von Schlesien.

Breslau den 6. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillar=Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Pars I. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Hirschberg verstorbenen Ober=Landesgerichts=Referendarii v. Myszkowsky die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht,

um

um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. Königl. Preuß. Pupillar-Collegium von Schlesien.

Brieg den 30sten December 1815. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen-Collegii von Oberschlesien wird in Gemäßheit des §. 138. Tit. 17. Thl. 1. des allg. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des am 13. Juni 1814. zu Rosenberg verstorbenen Franz v. Faldern die bevorstehende Theilung unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens binnen drey Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger, mit Ausschluß jedoch der Militairpersonen, denen ihre Rechte hierdurch ausdrücklich vorbehalten werden, an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 16. März 1816.

		B.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	94	—
detto detto	2 M.	$139\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or	$9\frac{1}{2}$	9
Hamburg Banco	4 W.	150	—	Conventions-Geld	102	101
detto detto	2 M.	$149\frac{1}{4}$	$148\frac{3}{4}$	Münze	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London	2 M.	—	6 9	Banco Obligations	79	—
Paris	2 M.	$78\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld Scheine	81	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$102\frac{1}{2}$	—	Holländ. Obligations	—	—
Augsburg	2 M.	102	—	Stadt-Obligations	—	104
Berlin	a Vista	$99\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine	100	$99\frac{1}{2}$
detto	2 M.	$99\frac{1}{6}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	30	$29\frac{1}{2}$
Wien	a Uso	—	$29\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{1}{6}$	$101\frac{5}{6}$
detto	M	—	29	— — 500 —	$103\frac{3}{4}$	$103\frac{1}{4}$
Holländ. Rand-Ducaten		$94\frac{1}{2}$	—	— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 11. bis 16. März 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	13	8	2	11	5	1	25	5	1	18	
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage
zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. März 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Vier braune Wagenpferde stehen zum Verkauf im Gasthofe zum Rautenkranz Ohlauer Straße. Nähere Auskunft giebt der Gastwirth Herr Purrmann daselbst.

*) Breslau. Ein leichter einspänniger Wagen steht zu verkaufen bey
Hoffmann et Häusler auf der Antonienstraße.

*) Goschütz den 19ten Februar 1816. Das zu Domaslawitz Wartenbergschen Creises gelegene, dem Gottlieb Bürger zugehörige Bauergut, welches auf 300 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag des Besitzers subhastiret werden; und es ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 21sten May a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kaufflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.
Gräflich v. Reichenbach frey standesherrliches Gericht.

*) Goschütz den 5ten März 1816. Da auf die zu Radine Wartenbergschen Creises gelegene, dem Johann Hilbig zugehörige Freystelle, welche auf 650 Rth. gewürdiget worden, in dem bereits angestandenen Licitationstermine kein annehmliches Geboth gemacht worden; so wird ein nochmaliger peremtorischer Licitationstermin auf den 23sten April a. c. angesetzt, und werden Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Gräflich v. Reichenbach Rudelsdorfer Gerichtsamt.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf jetzt kommende Ostern in dem in der Junkernstraße sub Nrs. 595. und 596. dem Postamte grade gegenüber stehenden Hause: Ein großes Handlungs-Comtoir, welches auch zu einer Weinhandlung schon seiner Lage wegen sehr vortheilhaft zu benutzen ist; ferner die Hälfte der zweyten Etage; außerdem ein sehr großer Keller; alsdann ein Stall für 5 Pferde, und ein sehr geräumiger Platz für zwey Wagen. Das Nähere erfährt man bey dem Agent Büttner.

Zu verpachten.

*) Breslau den 12ten März 1816. Sämmtliche Gräsereyen auf hiesigem Bürgerwerder sollen wiederum für das laufende Jahr den 26sten dieses Monats für Königl. Rechnung dem Meistbiethenden verpachtet werden; und wollen sich Pachtlustige hierzu an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf der Hauptwacht einfinden. Königl. Preuß. Commendantur. g.)
v. Kessel.

Sachen,

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein rothes Tuch mit vier eingewirkten Käntchen ist den 9. März in einem Flacre liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches in der grünen Eiche beym Doktor Hahn gegen ein gutes Douceur abzuliefern.

Personen, so ihre Dienste antragen

*) Breslau. Es wünscht eine Person als Erzieherin bey Kindern aufs Land; eine andere als Wirthschafterin; und eine als Kammerjungfer bald ein Unterkommen zu finden. Das Nähere darüber ist bey dem Kaufmann Herrn Andrezky unter dem Eisenkram zu erfahren.

*) Breslau. Ein Mann von 30 Jahren, welcher sich der Landwirthschaft seit seiner Jugend gewidmet, in verschiedenen Gegenden conditionirt, auch die englische Wechsel-Wirthschaft betrieben hat, verließ seinen Posten, um als Freywilliger dem Vaterlande zu dienen. Da er bereits seine militairsche Entlassung erhalten hat, so wünscht er als Wirthschafts-Beamter wieder unterzukommen. Ein Näheres Grünebaum-Brücke Nro. 1160. beym Uhrmacher Herrn Corcius zu erfragen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Mit schönem schwarzen Levantin zu ganz billigen Preißen empfiehlt sich der Seidenfabrikant Schicktanz, wohnhaft auf der Schuhbrücke im goldnen Stück.

*) Breslau. Rollen-Canaster ist zu billigem Preiß zu haben bey
Hoffmann et Häusler auf der Antonienstraße.

*) Breslau. Dienstags den 19. März wird zum Benefiz des Herrn Blanchard: Unser Verkehr und der 24. Februar gegeben.

*) Breslau den 15. März 1816. Wolfsjagd nach Rubens im Holzschnitt. Gezeichnet und geschnitten von C. G. Stehmann, queer Royal-Folio. Auf dieses schöne Stück, welches in jeder Gemählde- und Kupferstich-Sammlung aufgenommen zu werden verdient, wird bey Unterzeichneten Subscription bis zu Ende dieses Monats angenommen. Sämmtliche Exemplare werden auf Velin-Papier abgedruckt, wovon der Subscriptionspreiß 12 ggr. Courant ist; der nachherige Ladenpreiß wird 1 Rthlr. Courant seyn. Die rep. Herren Subscribenten haben sich der besten Abdrücke zu erfreuen. Stadt- und Universitäts-Buchdruckerey
Graß, Barth et Comp.

*) Breslau. In Nro. 1688. auf der Albrechtsgasse sind schwere rohe Wildhäute, der Zentner zu 38 Rthlr. gut Geld und auch noch drunter, zu verkaufen.

*) Breslau. Eine Quantität neuer Cichor-Saamen, ganz neuer Lucerner, ungedörrter rother spanischer Klee, weißer Steinklee, engl. und französisches Raygras, Honiggras, Esparcette, Spargelgras oder Gnörig, diverse Sorten feinen Carviol, nebst allen Sorten von Kohl-, Kräuter-, Wurzel- und Blumen-Saamen sind im billigsten Preiße zu haben bey Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thore.

*) Breslau. Zur 33sten Königl. Classen-Lotterie und 36sten kleinen Geld-Lotterie sind Loose zu verlassen; ferner fein geschnittener Rester Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum, Coignac, Content- oder Chocolade-Mehl das Pfund 6 gr. Cour., hol. Käße das Pfund 4 gr. Cour., englische, russische und Venetiansche Stiefelwichse zu haben bey Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke Nro. 1693.

*) Bres-

*) Breslau. Eine große Kinderfreundin wünscht noch einige Kinder für billige Pension zu nehmen. Mädchen können nebst andern weiblichen Arbeiten auch Kleider und Schuhe verfertigen lernen. Das Nähere ist beym Agent Herrn Müller auf der Windgasse zu erfragen.

*) Breslau. Diverse Sorten Rauchtabak, die sich durch ihren vorzüglich guten Geruch und Geschmack, so wie durch ihre billige Preiße empfehlen, sind zu haben Junkernstraße Nro. 580. bey J. C. F. Hieronymus.

*) Breslau. Russische Seife, ganz trocken und ohne üblen Geruch, desgleichen grüne Kornseife en detail so wie en gros in halben Centner-Fäßchen ist in billigen Preißen zu haben Junkernstraße Nro. 580. bey

J. C. F. Hieronymus.

*) Breslau den 14ten März 1816. Am 12ten d. M. Mittags nach 12 Uhr vollendete zu Gnadenfrey im Glauben an seinen Erlöser mein geliebter Bruder, der Königl. Rittmeister Johann Maximilian Freyherr v. Sauerma, Herr auf Zülzendorf, Rupperedorf, Oyas ꝛc., im 80sten Jahre sein Leben, welches stets mit einem redlichen deutschen Herzen der Religion, der Menschenfreundlichkeit und seltenen Biederkeit geweiht war. Ich beweine an ihm nicht blos den letzten von Geschwistern, sondern auch meinen und meiner Familie selten bewährten geliebten Freund, dessen wohlwollendes Gemüth sich zugleich auf alle nahe und entfernte Freunde liebreich ausbreitete, und weshalb ich auch bey diesem schmerzhaften Verluste um so sicherer der stillen Theilnahme aller, die den Verewigten kannten, versichert bin. Gottlob Albrecht Freyherr v. Sauerma auf Sadewitz,

Major der Königl. Garde,

für mich, meinen Sohn und sämmtlichen hinterlassenen Blutsverwandten.

Cosel den 23sten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt auf Antrag der Peter Majeraschen Erben das in hiesiger Feldmarck zwischen den Gründen des Palluch und Wanke belegene Ackerstück von 6 Bresl. Scheffel Aussaat und den dazu gehörigen Wiesenfleck, welches beydes gerichtlich auf 456 Rthl. detaxirt worden ist, und ladet Kauflustige hierdurch vor, in Termino peremtorio den 9. April c. Vormittags ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag gegen baare Zahlung zu gewärtigen. Die Taxe hängt bey hiesigen Gericht aus, und kann auch jederzeit in der Registratur nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte auf gedachten Termin sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fürstenstein den 10ten Februar 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zu Nieder-Waltersdorf Schweidnitzschen Creises sub Nro. 7. gelegenen, zu dem Nachlaß des Stempelmeisters Johann Gottlieb Krause gehörigen, nach der sowohl an hiesiger Gerichtsstäte, als in dem Kretscham zu Nieder-Waltersdorf einzusehenden dorfgerichtlichen Taxe auf 63 Rthl. 1 sgr. 3 d'. abgeschätzten Hausgenoß-Hauses, ist ein einziger peremtorischer Termin auf den 29. April c. anberaumt worden. Zahlungsfähige und Kauflustige werden daher aufgefordert, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in der Scholtisey zu Neu-Waltersdorf zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, weil auf später einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden sämmtliche Gläubiger des ꝛc. Krause

zu diesem Termine Behufs der Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Nachlaßmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das reichsgräflich v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

*) Guttentag den 29sten Februar 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der in dem Oppelnschen Creise belegenen Colonie Friedrichgrätz auf den Grund der darüber in der gerichtsamtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich a dato binnen drey Monaten bey dem unterzeichneten Justitiario und spätestens in dem zur Regulirung des Hypothekenwesens auf den 6ten Juni c. a. zu Friedrichgrätz angesetzten Termine zu melden und seine etwanigen Ansprüche anzugeben und zu verificiren; widrigenfalls die sich später Meldenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen den schon Eingetragenen werden nachstehen müssen. g.)

Das Gerichtsamt der Colonie Friedrichgrätz.

*) Wartenberg den 8ten März 1816. Dem Publiko wird hierdurch in Gefolge des §. 704. P. 2. Tit. 18. des allgemeinen Landrechts bekannt gemacht, daß der verstorbene Landrath Christian Wilhelm v. Teichmann die Vormundschaft über seinen jüngsten Sohn Gottlieb v. Teichmann durch sein Testament d. d. 12 Juli 1813. et publ. den 18ten Februar 1816 über den gesetzlichen Termin verlängert hat, und daher die Vormundschaft über ihn fortgesetzt wird. Es wird diesemnach jedermänniglich gewarnt, sich mit dem Curando in keine Verhandlungen, woraus Rechte und Verbindlichkeiten entspringen, ohne Genehmigung seiner Vormundschaft einzulassen; widrigenfalls sie als solche betrachtet werden würden, welche mit Minorennen ohne Consens des Vormundes eingegangen sind.

Fürstlich Curländisch freyes standesherrliches Gericht.

*) Jauer den 7ten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf des von dem verstorbenen Johann Gottfried Etzler nachgelassenen und in hiesiger Vorstadt sub Nro. 132. belegenen Hauses nebst zwey dazu gehörigen Gärten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 2ten December 1814. nach dem Bauanschlage auf 830 Rthlr., nach der Nutzung aber auf 919 Rthl. abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 18ten April a. c. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlichen bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termin den 18ten April a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Dienstags den 19. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten Februar 1816. Nachdem auf den Antrag einiger Real-Creditoren und unter Zustimmung des Besitzers, der bey Dürrjentsch belegene, zur Kaltasche genannte Kretscham, mit allem was dazu gehört, öffentlich verkauft werden soll, und hiezu ein Termin auf den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden; so werden zahlungsfähige Kauflustige sich am gedachten Tage in Dürrjentsch einzufinden vorgeladen. Die dorfgerichtliche Taxe, welche in Groß-Mochbern, Klettendorf und Dürrjentsch aushängt, ist auf 335 Rthlr. 14 sgr. 9 d'. ausgefallen. Das Dürrjentscher Gerichtsamt.

Oels den 16ten Februar 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Bunckai Nro. 7. gelegene dem Gottlieb Rungstock gehörige Freystelle auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den Zwey und Zwanzigsten April dieses Jahres anberaumten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Hofe zu Buckowine zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß die Freystelle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf Gebothe aber, die erst nach dem Termine eingehen sollten, keine Rücksicht genommen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Freystelle ist auf 600 Rthl. Cour. ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Bunckai so wie bey dem Stadtgericht zu Trebnitz jederzeit nachgesehen, auch die Nahrung selbst in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Bunckai. Tiede, Justit.

Oels den 19ten Februar 1816. Die auf 900 Rthl. taxirte zu Scarsine sub Nro. 12. belegene Freystelle soll den 30sten April d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Scarsine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Gerichtsamt von Scarsine.

Rothschloß den 26sten Januar 1816. Die zu Groß-Kniegnitz belegene Freystelle des Carl Gottlieb Emler mit Gebäuden, Garten, 13 Scheffel Ackerland und 2 Wiesenflecken, soll den 10ten April d. Jahres Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzeley meistbiethend verkauft werden, wozu sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige einzufinden und ihr Geboth abzugeben haben. Die Taxe, auf

Höhe

Höhe von 357 Rthlr. 8 sgr. 4 d'., kann beym Stadtgericht zu Strehlen und im Domainenamt Rothschloß nachgesehen werden.

*) Neisse den 29sten Februar 1816. Das Gerichtsamt Korkwitz Neisser Creises macht bekannt, daß, da sich zur dortigen auf 861 Rthl. 26 sgr. geschätzten Freystelle und Brennerey bey der letzten Subhastation kein annehmlicher Licitant gefunden, ein neuer Licitationstermin auf den 8ten April d. J. früh um 8 Uhr anberaumt worden ist; zu welcher Zeit Kauflustige auf dem herrschaftlichen Schlosse in Korkwitz erscheinen und ihre Gebothe abgeben können, auch zu erwarten haben, daß dieses Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt Korkwitz.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwochs als den 20sten dieses und folgende Tage werde ich in meinem Comtoir verschiedene Galanterie- und Schnittwaaren, worunter einige Reste Tuch, diverse Meubles, Kronleuchter und Lampen rc., verauctioniren.

W. Adolph, Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 14ten März 1816. Kauflustige und Kunstliebhaber können verschiedene zum Nachlaß des verstorbenen Holz-Aufseher Joseph Drescher gehörige Mobiliarstücke, insbesondere aber ein Naturalien-Cabinet, bestehend aus einer Menge kunstreich ausgestopfter Wasser- und Landvögel und Thierarten, welche letztere durch Sachkundige auf 400 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, in Termino den 4ten April c. Vormittags um 10 Uhr in der Erb-Scholtisey zu St. Mauritz im goldnen Zepter genannt, sowohl im Ganzen als auch nach Verhältniß der Kauflustigen in einzelnen Stücken gegen gleich baare Bezahlung in kling. Cour. meistbiethend käuflich an sich bringen. Dies wird dem kaufliebenden Publiko mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß das Naturalien-Cabinet in der Wohnung der Dreescherschen Wittwe im Schmidt Fayschen Hause daselbst täglich in Augenschein genommen und der gefertigte Catalogus davon in der genannten Erbscholtisey und auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden kann.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamt.

Schramm.

Citationes Creditorum.

Brieg den 30. Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der v. Wedellschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Cammer-Präsidenten und Majors v. Wedell, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und wovon das Inventarium in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 25sten May 1816. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Rich-

tigkeit

tigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöhige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Pilaski und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Cammer-Präsidenten Major v. Wedell zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Klein-Muritsch bey Prausnitz den 10ten März 1816. Da der hiesige Pacht-Schmidt Friedrich Kliem am 9ten pr. verstorben, die Erben dem in 106 Rth. bestehenden Nachlaß entsagt, und ad Instantiam Creditorum dato Concurs eröffnet worden; als werden alle unbekannte Creditores desselben zu Anmeldung ihrer Forderungen auf den 27sten April a. c. früh um 10 Uhr vorgeladen, wogegen die Ausbleibenden an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Cantonist Johann Gottfried Hilberger aus Bögendorf, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Anton Wobner aus Nimkau, welcher sich im August vorigen Jahres heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reymann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfah-

ren,

ren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Ignatz Buch aus Frobelwitz, welcher sich vor acht Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 9ten Februar 1816. Auf Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß, werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches oder ein anderes Recht auf die im Grundbuche der gedachten Herrschaft eingetragenen Graf v. Promnitzschen Leibrenten-Forderung per 14000 Rthlr. zu haben vermeinen, aufgefordert, diese Ansprüche in dem auf den 19ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Spons, in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts angesetzten Termine anzubringen und zu bescheinigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder sonstige Rechtnehmer Anspruch an diese Post haben, worüber die Recognition nachstehendes enthält:

Wir Friedrich von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc. ꝛc. Thun kund und fügen hiermit, wo es vonnöthen ist, zu wissen, demnach des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Pedell, Unsere Allerhöchste Confirmation der Ihro von dem Johann Erdmann Grafen v. Promnitz gethanen Schenkung der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß per Supplicam de 1ten et präs. 3ten März a. c. bey Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung übergeben, und um die Eintragung Ihre Tituli possessionis von dieser freyen Standesherrschaft in den gerichtlichen Grundbüchern Ansuchung gethan, auch Abseiten des Donatoris Johann Erdmann Grafen v. Promnitz per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Greupner, in Termino den 14ten ej. nach vorgängiger Ag- et resp. Recognition der Schenkung und gerichtlicher Auflassung des Dominii in die gesuchte Eintragung des Tituli possessionis die vollständige Einwilligung abgegeben und erklärt worden, daß wir dem ermeldten Gesuch statt gegeben und dato den Titulum possessionis des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden von der freyen Standesherrschaft Plesse in den gerichtlichen Grundbüchern von Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung auch libro signaturâ de anno präs. Fol. 4. eintragen, und Inhalts des Schenkungs-Instrumenti dabey unter einem vermerken zu lassen, daß bey dieser Schenkung der Donator der Johann Erdmann Graf v. Promnitz

sich

sich eine jährliche Leibrente von 14000 Rthlr. dergestalt reservirt, daß des Donatorii Fürsten v Anhalt-Cöthen Liebden diese 14000 Rthlr. an Donatorem oder dessen speciellen Anweisung jährlich zu bezahlen, und diese Zahlung abermals auf des Donatoris Verlangen richtig zu leisten versprochen habe, um sothane Gelder nach selbst eigenen Gutbefinden anwenden und gebrauchen zu können, als weßhalb sich Donator das Constitutum possessorium ausdrücklich vorbehalte, und diese Zahlung auch zur Hauptbedingung setze, unter welcher die Schenkung geschehen; worüber wir gegenwärtige Recognition ertheilen und unter Unserer oberschlesischen Oberamts Regierung gewöhnlichen Unterschrift und Insigel ausfertigen lassen. So geschehen Brieg den 10ten Juni 1768.

(L. S.) v. Zedlitz.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die gedachte Leibrenten-Forderung gänzlich ausgeschlossen, ihm sodann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, und auch auf Ansuchen des Dominii, Herrn Fürsten v. Anhalt-Cöthen Pleß die Löschung dieser Post a 14000 Rth. verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Guttentag den 8ten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber des auf der hieselbst belegenen der Josepha verehelichten Andreas Gitzler geborne Kudella zugehörigen Possession Nro. 40. für den Bürger Paul Kudella sub Nro. 4. eingetragenen väterl. Erbtheils per 49 Rthl. 7 sgr. 8 4/7 d'. und der darüber sub dato Guttentag den 12ten Juli 1788. ertheilten Recognition an die gedachte Possession irgend welche Realansprüche zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 10ten Juni c. a. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstäte in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bey erfolgendem Ausbleiben mit allen ihren etwanigen aus jener Erbtheils-Forderung und der darüber ertheilten Recognition an die Possession der verehel. Andreas Gitzler herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Offene Arreste.

*) Breslau den 20sten Februar 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarii und Justizsecretair Hübner zu Glatz Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Defuncto etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an den Gemeinschuldner, die Erben, noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg

*) Brieg den 20sten Februar 1816. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Standesherrn von Beuthen, Gustav Adolph Grafen Henkel v. Donnersmark, ist auf Ansuchen dessen Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Da die letztern sich jedoch nachträglich der Administration desselben begeben und den Gläubigern zur gerichtlichen Verwaltung übergeben haben, der Justizcommissarius Eberhard hieselbst auch zum Curator der Masse bestellt, und nunmehr auf den Antrag desselben über den Nachlaß des verstorbenen Gustav Adolph Grafen Henkel der offene Arrest verhängt worden ist; so wird hiermit allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, nicht das Mindeste davon an Jemand zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte sofort davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen sofort an unser Ober-Landesgerichts-Depositorium einzusenden. Sollte jemand anders über die in Händen habende Gegenstände disponiren, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben; wenn aber der Inhaber solche Gelder oder Sachen derselben verschweigt oder zurückhält, er noch außerdem alles Unterpfandes oder andern Rechts verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 18ten März 1816. Die gewöhnliche halbjährige Revision macht nothwendig, daß im Laufe dieser Woche (18. bis 24. März) früh von 8 bis 12 Uhr die sämmtlichen aus der Königl. und Universitäts-Bibliothek verborgten Bücher an dieselbe zurückgeliefert werden. Die unterzeichnete Behörde erwartet daher die richtige Ablieferung um so sicherer, als bey nöthig gewordenen Mahnungen die statutenmäßigen Mahnstrafen eintreten würden.

Das Königl. und Universitäts-Bibliothekariat.

*) Breslau. Meine gegenwärtige sehr angenehme und geräumige Wohnung auf der Kupferschmiedegasse im wilden Mann erlaubt mir, die mit meiner Bildungs-Anstalt für Töchter aus den gebildeten Ständen verbundene Pensions-Anstalt zu erweitern. Ich mache daher die resp. Eltern und Vormünder, welche ihren Lieblingen und Pflegebefohlnen eine angemessene Bildung in der Hauptstadt geben wollen, auf meine Anstalt aufmerksam, und ersuche sie, durch einen in postfreyen Briefen abzufordernden gedruckten Plan sich zu überzeugen, in wie fern ich unter sehr billigen Bedingungen ihren gerechten Wünschen entsprechen werde.

Sophie Marburg.

*) Breslau den 16ten März 1816. So eben hat bey Unterzeichneten der erste Heft: „Geschichte unserer Zeit" (welcher die Begebenheiten des merkwürdigen Jahres 1815. enthält) nebst einem Kupfer, den Einzug der Alliirten in Paris den 14. März 1814. dargestellt, die Presse verlassen. Wir machen solches unsern resp. Theilnehmern hiermit bekannt, indem wir zugleich anzeigen, daß der Subscriptionstermin bis zu Ende April d. J. offen bleibt, und bis dahin jedes Heft inclusive Kupfer pro 6 ggr. Courant zu haben ist.

Graß, Barth et Compagnie.

*) Breslau. Neue Bricken, das Achtel 6 Rthlr. Cour., das Stück 2 sgr. Nom. Mz.; desgl. geräuchten und marinirten Lachs empfiehlt F. A. Hertel.

*) Bres-

*) Breslau den 18ten März 1816. Verläumderische Menschen haben das Gerücht verbreitet, als ob ich meine Seidenfärberey nicht mehr fortsetzte. Diesem widerspreche ich nicht nur hiermit, sondern empfehle mich zu ferneren gütigen Aufträgen einem verehrungswürdigen Publiko, und versichere Pünktlichkeit und möglichst billige Preiße nach wie vor.

Carl Groß, Seidenfärber, Weißgerbergasse Nro. 353.

*) Breslau. Ein geschickter Chirurgus wird in Hünern bey Breslau gesucht, da eine große Dorfschaft, ein ansehnliches Kirchspiel und eine Badstube daselbst offen ist, welche Termino Ostern bezogen werden kann. Das Nähere erfährt man beym Pfefferküchler Vogt auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Cautionsfähige Oekonomen wünschen große und kleine Güter zu pachten. Auch sind 4000 Rthlr. auf städtische Pupillar-Sicherheit zu vergeben; können auch getheilt werden. Das Nähere bey dem Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Von einer hochlöbl. Regierung berechtiget, zeige ich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publiko hiermit ergebenst an, daß ich ein Commissions- und Auctions-Comtoir im Hause meiner Mutter auf dem Ringe Nro. 1203 an der Seite des Kränzelmarkts etablirt habe, worinnen alle Gattungen von Waaren, Juwelen, Gold und Silber, Uhren, neu- und gebrauchte Meubles, Betten rc., Wagen und Pferde in Commission und zur Auction, so wie auch Bestellungen auf alle Artikel gegen Vorher-Sendung des Betrags, desgleichen Aufträge von Ein- und Verkäufen von Gütern, Häusern und Grundstücken oder deren Verpachtungen, Capitalien-Angelegenheiten rc. angenommen werden, Briefe und Gelder aber franco erbitte. Dieses Comtoir wird von künftigen Mittwoch, als den 20sten dieses an, geöffnet seyn, und sowohl da nach vorher gemachter Bekanntmachung, als auch wenn ich verlangt werde, außer demselben in oder nahe bey der Stadt gegen die gewöhnliche Vergütigung Auction abhalten werde, und zuvor jede Sache nach dem Werthe durch gesammelte Kenntnisse abzuschätzen verstehe. Auch kann ich bey etwanigen Mißtrauen hinlängliche Sicherheit stellen. Das zu diesem Etablissement eingerichtete Locale, sowohl Gewölbe und Keller, sind fest und feuersicher, daher für alle Gefahr geschützt.

Wilhelm Adolph, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko habe ich die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich, um denen resp. Abnehmern meiner chemischen Präparate nützlich zu seyn, bey meiner Abreise dem Friseur Herrn Dominik die Verfertigung der chemischen Pulver zum Schwarzfärben der Haare, des Dintenpulvers Pot pourri und Pomade gelehrt habe.

Ripamonti, Chemiker aus Mayland.

*) Breslau. Ein sehr schönes Gut, welches 80 Jahre in Besitz einer Familie gewesen und zwischen Schweidnitz und Breslau liegt, soll Veränderungs halber für einige 20,000 Rthlr. verkauft werden. Dasselbe hat folgende Regalien: Es säet in jedes Feld 130 Scheffel durchaus Weitzen, hält 300 Schaafe, 20 Kühe, hat Brau- und Brennerey, giebt 200 Rthlr. Pacht, eine Mühle zinset die Bröderey, Wiesewachs völlig genug, Holz ist für mehrere 1000 Rthlr zu verkaufen, weil seit 40 Jahren nicht mehr als der Bedarf genommen worden, der Silberzins beträgt 50 Rthlr. Das Nähere sagt Agent Müller jun., Bischofsgasse.

*) Bres-

*) Breslau. Zu verkaufen sind: Gefüllte Ranunkeln pro 100 Stück 4 Rthlr., Amaryllis formosissima das Stück 2 bis 4 gr., starke engl. Stachelbeeren-Ableger von mehreren Sorten das Hundert 6 Rthlr. Cour., und noch viele andere Bäume, Sträuche und Gewächse, beym Kunstgärtner Mohnhaupt Schweidnitzer Anger Nro. 185.

*) Breslau den 18ten März 1816. Diejenigen, welche von dem verstorbenen Waageamts-Rendant Hoyer Darlehne erhalten, und gemäß den in dem Nachlaß befindlichen Schuld-Documenten solche noch ganz oder zum Theil nicht zurückgezahlt haben, ersuche ich hierdurch im Auftrage der Hoyerschen Erben, zu einer gütlichen Einigung in Hinsicht der Rückzahlung binnen 8 Tagen sich bey mir einzufinden, indem ich nach Ablauf dieser Frist mich genöthiget sehen würde, durch die competenten Gerichtsbehörden die Ansprüche meiner Mandanten zu verfolgen.

Der Justizcommissarius Morgenbesser, Salzring Nro. 12.

Sagan den 22sten Januar 1816. Von Seiten des Gerichts der herzogl. Residenzstadt Sagan wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des verstorbenen Zimmermeister Jonas gehörigen beyden Häuser, wovon das erstere sub Nro. 439. vor dem Sorauer Thore hieselbst gerichtlich auf 207 Rthl. 4 ggr., das zweyte sub No. 485 auf der Berglehne über der Sorauar Bober-Brücke hieselbst auf 136 Rthl. 6. ggr. gewürdiget worden, in dem auf den 29sten April 1816. angesetzten Termine an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden sollen. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Häuser an den Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Erben und Gläubiger des verstorbenen Zimmermeister Jonas hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört und ihnen gegen die Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Strehlen den 7ten März 1816. Da der hiesige Stadtmusikus-Posten vacant geworden, und dessen Wiederbesetzung längstens bis zum 1sten künftigen Monats erfolgen muß; so fordern wir diejenigen, welche denselben zu erhalten wünschen, hiermit auf, sich binnen 14 Tagen bey uns zu melden, wo wir sodann die nähern Bedingungen anzeigen und bestimmen werden.

Der Magistrat.

Neumarkt den 1sten Februar 1816. Der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Stadtmüller und Kaufmann Johann Gottlieb Brückner soll nunmehro unter seine Erben vertheilt werden. Es werden daher alle etwanige unbekannte Erbschaftsgläubiger hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Forderungen bis spätestens den 8ten April d. J. bey dem unterzeichneten Stadtgericht zu melden, oder zu gewärtigen, daß die Nachlaßmasse vertheilt werden wird, wo sie sich alsdann mit ihren Forderungen nur an jeden Erben pro rata werden halten können.

Das Königl. Stadtgericht.

Mittwochs den 20. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Bekanntmachung wegen des Einlasses des Schwarzviehes.

*) Der in dem Publikando vom 30. Januar c. verbotene Einlaß des Schwarzviehes aus Rußland, dem Königreiche Polen und dem Großherzogthum Posen wird von jetzt an, jedoch nur in der Art nachgegeben, daß der Eintrieb nur über die bekannten Quarantaine-Aemter geschehen darf, und daß das Vieh dort unter der Aufsicht des Revisors gehörig geschwemmt wird, welches auf dem Quarantaine-Atteste ausdrücklich bescheinigt seyn muß. Hiernach haben sich die gesammten Polizey-, Quarantaine-, und Accise- und Zoll-Beamten genau zu achten.

Breslau den 13ten März 1816. g.)

Polizey-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Zu verkaufen

*) Breslau. In Nro. 271. auf der Odergasse ist ein kupferner Brandtweintopf von 238 Berliner Quart Inhalt nebst Zugehör zu verkaufen.

Breslau den 1sten December 1815. Da das im Bürgerwerder sub No. 1033. belegene, dem Lohgerber Christian Samuel Wiesner zugehörige, auf 2600 Rthlr. zu 5 pro Cent und 2166 Rthlr. 16 ggr. Cour. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus in denen auf den 23. März 1816., den 24. May 1816. und den 24sten Juli 1816. anberaumten Licitationsterminen öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden hierzu sämmtliche besitzfähige Kauflustige aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 24. Juli 1816. anstehenden letzten Termino, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden, ihr Geboth darauf abzulegen und hiernächst zu gewärtigen, daß der sub hasta stehende Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag des frühern und unter Beystimmung des gegenwärtigen Besitzers, soll die in Dürrjentsch sub Nro 6. belegene Dreschgärtnerstelle voluntarie subhastirt werden; und es ist dazu ein peremto-

remtorischer Licitationstermin auf den 3. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem dasigen Schlosse anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die an genanntem Orte, so wie in Groß-Mochbern und Klettendorf aushängende dorfgerichtliche Taxe, welche auf 94 Rthlr. 12 ggr. Cour. ausgefallen ist, eingesehen werden kann.

Das Dürrjentscher Gerichtsamt.

*) Breslau den 1sten März 1816. Da wegen des subhasta gestellten, dem Kupferschmidt Friedrich Wilhelm Körber gehörige, mit Nro. 1613. bezeichnete auf dem Neumarkt belegene Haus, welches a 6 pro Cent auf 3333 Rthlr. 8 gr., a 5 pro Cent aber auf 4000 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, ein anderweitiger Licitationstermin auf den 27. April c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky anberaumt worden; so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in diesem Termine zur Ablegung ihrer Gebothe an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9ten März 1816. Von Seiten des Königl. Domainen-Justizamtes zu Wansen und Zülzhof wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers in via executionis die Subhastation des dem Bauer Joseph Schwarzer zugehörigen, zu Leubusch Grottkauschen Creises sub Nro. 22. gelegenen, auf 1517 Rthlr. rectificirtermaßen localgerichtlich abgeschätzten zweyhufigen Bauerguts verfügt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 17. April und 15ten May, besonders aber in dem letzten peremtorischen Biethungstermine den 17ten Juni 1816 Vormittags 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzhof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Grundstück zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt zu Wansen und Zülzhof.

Wartenberg den 17. Februar 1816. Der annoch vorhandene massive Umschrot des hieselbst gewesenen Caplaneyhäuschens nebst dabey befindlichen Vorplatz, welcher auf 64 Rthl. Cour. gerichtlich detaxirt worden, soll auf Antrag der hiesigen katholischen Stadt-Pfarrkirche subhastirt werden. Es ist hierzu ein Biethungstermin auf den 30sten April a. c. hieselbst anberaumt worden, und werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dasselbe zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Alt-Kemnitz den 12ten Februar 1816. Termini subhastationis des dreyspännigen 1600 Rthlr. taxirten Gottlieb Wiesnerschen Verlassenschafts-Bauerguts Nro. 7. zu Reibnitz, stehen den 18. März, 18. April, und peremtorisch den 20. May c. in hiesiger Amtskanzeley an.

Reichsgräflich v. Breslersches Gerichtsamt. J. Strela.

Glogau den 2ten Januar 1816. Zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf der Grundstücke hiesiger Grundmühle vor dem Breslauer Thore, aus 3 Gartenflecken und 8 Ackerstücken bestehend, welche letztere auf 2930 Rthlr. taxirt sind, stehen die Biethungstermine auf den 19. März, den 18. May und den 19. Juli a. c.

Vor-

Vor- und Nachmittags an gewöhnlicher Gerichtsstelle unterzeichneten Justizamts
an, wozu Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß
die vom Feinde niedergerissene Mühle mit Gebäuden wieder aufgebauet werden
darf, dem Zuschlag aber die Einwilligung einer auswärtigen Vormundschaft wie
der Erben überhaupt vorausgeht. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur
zu ersehen.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitels.

*) Ottmachau den 30. Januar 1816. Das unterzeichnete Gericht macht
hierdurch bekannt, daß der im Dorfe Nittewitz Grottkauschen Creises sub Nro. 2.
belegene Kretscham mit 15 Scheffeln Acker, nebst der Gerechtigkeit des freyen Bier-
und Brandtweinschankes, Brod- und Semmelbackens, so wie noch drey in der
Matzwitzer Feldmarke gelegene Ackerstücke zusammen von 4 Scheffeln 8 Metzen,
wovon der Kretscham nebst Zubehör auf 925 Rthl. 11 sgr. 8 d'., die drey Acker-
stücke in der Matzwitzer Feldmarke aber auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt wor-
den, auf den Antrag der Realgläubiger des gegenwärtigen Besitzers Joseph Latt
subhastirt werden sollen. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige
hierdurch vorgeladen, in denen zu diesem Behufe auf den 18. April, den 18. May,
peremtorie aber den 19ten Juni d. J. coram Commissario im Amtshauptmannschafts-
Rathe Herden, anberaumten Bietungsterminen auf dem Amtshause hieselbst zu
erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und unter Einwilligung der Interessenten den
Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; wobey zugleich bemerkt
wird, daß die Taxe des Kretschams und der Ackerstücke in der hiesigen Registratur
nachgesehen werden kann, übrigens aber nicht nothwendig der Kretscham und die
Ackerstücke zusammen verkauft werden müssen, sondern auch der Kretscham zu Nit-
tewitz, und die drey Ackerstücke in der Matzwitzer Feldmarke separat erkauft wer-
den können.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

*) Krappitz den 9ten März 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt
gemacht, daß das den Judczikschen Minorennen gehörige sub Nro. 130. hieselbst
belegene Wohnhaus, welches auf 134 Rthl. 2⅔ gr. gerichtlich abgeschätzt worden
ist, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich veräußert werden soll, und
daß hierzu ein- für allemal ein Termin auf den 24sten April früh um 9 Uhr in der
hiesigen Stadtgerichts Canzley ansteht. Kauflustige und Zahlungsfähige werden
demnach aufgefordert, sich in diesem Termine zu melden und ihr Geboth abzugeben,
wonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die auf-
genommene Taxe kann in der Gerichtskanzley auf Verlangen vorgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ratibor den 24sten Februar 1816. Das Gerichtsamt Sczyrbitz und
Salarnia thut kund und füget hiemit jedermänniglich, besonders wo es zu wissen
vonnöthen ist, daß der öffentliche Verkauf des zu Salarnia Ratiborer Creises sub
Nro 33. gelegenen Florian Hawelschen und laut der hier beygehefteten, unterm
heutigen Dato gerichtlich ausgefertigten Taxe auf 22 Rthlr. Nom. Mz. gewürdigten
Angerhauses beschlossen worden. Es werden daher alle diejenigen, so dieses An-
gerhaus zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mitteist des gegenwärtigen Procla-
matis, wovon das eine hier, das andere aber in Sczyrbitz ausgehängt ist, vorge-
laden, binnen 6 Wochen, und spätestens in Termino und peremtorie den 29. April
d. J.

d. J. im Orte Sczyrbitz in Person zu erscheinen und ihr Geboth zu thun, sodann aber zu gewärtigen, daß das ausgebothene Angerhaus dem Meistbiethenden werde zugeschlagen und auf die nach Ablauf dieser Frist etwa noch einkommende Licita weiter keine Rücksicht genommen werden.

Das Gerichtsamt Sczyrbitz und Salarnia.

Kretschmer, Justit.

*) Guttentag den 7ten März 1816. In Termino den 16ten April c. a. Vormittags um 9 Uhr soll der Mobiliar-Nachlaß des hier verstorbenen pensionirten Accise-Einnehmer Thamme, bestehend in Kleidungsstücken, Hausgeräthe, Leinenzeug und Betten, auch etwas Silbergeschirr, in hiesiger Gerichtsstube gegen sofortige Bezahlung in Münz-Courant an den Meistbiethenden verkauft werden; und es wird solches diesfälligen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 5ten März 1816. Zur Befriedigung der Gläubiger soll die zu Dittersbach städtisch sub Nro. 66. belegene auf 171 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Possession in dem dieserhalb auf den

20sten May c. Vormittags um 11 Uhr

anstehenden Termin auf dem hiesigen Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Weigwitz den 9ten März 1816. Das Gerichtsamt von Weigwitz Ohlauer Creises subhastiret Behufs der Vertheilung das von dem hiesigen verstorbenen Angerhäusler Johann George Jockisch hinterlassene sub Nro. 38. hieselbst gelegene Angerhaus, welches auf Sieben Reichsthaler Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und hat zum Biethungstermin den 20sten April d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst auf dem herrschaftlichen Schlosse angesetzt, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, damit sich Kauflustige dazu melden, ihre Gebothe abgeben und gewärtigen können, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Zustimmung und Approbation des vormundschaftlichen Gerichts die Besitzung zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

*) Jauer den 19ten Februar 1816. Auf den freywilligen Antrag der Erben und Vormundschaft des verstorbenen Schneider Gottfried Staude zu Riemberg wird dessen daselbst belegenes und laut gerichtlicher Taxe vom 4ten d. M. auf 75 Rth. 5 sgr. Cour. gewürdigtes Freyhaus nebst Gärtchen von 5 Metzen Aussaat subhasta gestellt; und es ist demnach ein einziger Biethungstermin auf den 20sten May c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Riemberg anberaumet worden, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach eingeholter Genehmigung der Wittwe und Vormundschaft das subhasta gestellte Freyhaus adjudicirt und zugeschlagen werden wird.

Freyherrlich Ritterstein v. Falkenhayn Riemberger Gerichtsamt.

Hoffmann, Justit.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Vor dem Niclaithore auf der Sandgasse Nro. 56. ist ein Garten zu vermiethen; er ist 42 Ellen lang und 26 Ellen breit.

*) Bres-

*) Breslau. Ein großes meublirtes Quartier auf ein halbes Jahr zu vermiethen und auf den 6. April oder später zu beziehen, ein mittleres Quartier auf Ostern, und ein dergleichen auf Johanni sind mit und ohne Stallung zu haben auf der Schuhbrücke in Nro. 1772 und 73.

Zu verpachten.

Aslau Bunzlauschen Creises den 27sten Februar 1816. Das hiesige herrschaftliche Brau- und Brandtwein-Urbar, so wie die Nutzung der herrschaftlichen Vorwerks-Kühe, werden mit Johannis d. J. wiederum pachtlos, und sollen auf Jahr und Tag aufs neue verpachtet werden, wozu der 17. April d. J. pro Termino licitationis anberaumt worden. Es werden also pachtlustige, ihres Metiers wohlkundige, mit guten Zeugnissen versehene und cautionsfähige Brauermeister zur Erpachtung des ersteren, so wie pacht- und cautionsfähige Männer zur Ersthung des nutzbaren Rindviehes auf diesen Termin eingeladen, um vor dem Gerichtsamte allhier ihr Geboth abzulegen, und nach erfolgter Genehmigung des Curatoris bonorum, Herrn Rittmeisters v. Schickfuß auf Merzdorf und Wolfshayn, den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens können die Pachtbedingungen theils bey diesem, theils aber auch bey dem Herrn Sequester Schiebler h eselbst zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt hieselbst. Mattiller, Justit.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein Oekonom von mittlern Jahren, der zum Theil großen Wirthschaften, dem Rechnungsfache und Cassenwesen im Gebirge sowohl als Landgend vorgestanden, auch die Berechnung der Cubatur der Waldholzbäume inne hat, und über sein Wohlverhalten gültige Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht bald oder zu Johanni ein Unterkommen. Das Nähere ist bey dem Königl. Polizeycommissarius Herrn Dittrich im Hause des Königl. Polizeyamts zu erfahren.

Citationes Edictales.

Breslau den 6ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Gottlieb Thiel aus Rathen, welcher sich im Jahre 1786. heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ferdinand Eberhard aus Canth, welcher vor 8 Jahren mit einem Wanderpaß auf 3 Jahr versehen ausgewandert und nicht wieder zurückgekehrt ist, auch sich seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl.

Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leuckart anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Dohm Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des fürstbischöflichen Consistorii wird hierdurch dem ausgetretenen Fusilier Johann Franke bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Maria Rosina geb. Stumpf wider ihn wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Es wird daher der Fusilier Johann Franke hierdurch vorgeladen, in dem zu seiner Vernehmung auf den 21. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr coram Commissario, Herrn Consistorialrath Rohrscheid, anberaumten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, wegen seiner Entfernung von seiner Ehegattin Rede und Antwort zu geben und das Fernerweitige, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der böslichen Verlassung für geständig wird geachtet und dem Antrage der Klägerin gemäß die zwischen ihm und derselben bestandene Ehe in perpetuum getrennt und er für den allein schuldigen Theil wird geachtet werden. g.)

*) Brieg den 20sten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Karscher gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Joseph Berg dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 19 December c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Neisse den 6ten Februar 1816. Von dem Gerichtsamte der Franzdorfer Güter werden hiermit alle diejenigen, die an die Dreschgärtnerstellen Nro. 3., 11. und 13. in Kuschdorf, Nro. 1 und 3 in Matschkau und Nro. 3. in Franzdorf Neisser Creises, Realansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche auf den 14. May d. J. in der Franzdorfer Amtskanzeley anzumelden; widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

*) Guttentag den 7ten März 1816. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts wird die Susanne verehl. Joseph Schlewitza geb. Kudella und deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 10. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre diesfälligen Real-Ansprüche an die der Josepha verehl. Andreas Gitzler geb. Kudella zugehö-

zugehörige hieselbst belegene Besitzung, in Rücksicht der darauf für sie auf den Grund des väterlichen Joseph Kudellaschen Erbvergleichs vom 11. Juli 1788. auf Höhe von 49 Rthlr. 7 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'., und für ihre kinderlos verstorbene Schwester Mariann Kudella auf den Grund desselben Erbvergleichs auf Höhe von 65 Rthlr. 7 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'. sub Nro. 3. und 6. eingetragenen Erbtheile und der hierüber unterm Dato Güttentag den 12. Juli 1788. ertheilten beyden Recognitionen anzumelden und auszuführen mit der Verwarnung, daß die genannte Susanne verehl. Joseph Schlepitza geb. Kudella und deren Erben oder Cessionarien bey erfolgendem Ausbleiben mit allen und jeden ihrer etwanigen aus jenen väterlichen Erbtheils-Forderungen und denen darüber ertheilten Recognitionen an die Besitzung der verehl. Andreas Gitzler herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Mit schönem schwarzen Levantin zu ganz billigen Preißen empfiehlt sich der Seidenfabrikant Schicktanz, wohnhaft auf der Schuhbrücke im goldnen Stück.

Breslau. Eine Quantität neuer Cichor-Saamen, ganz neuer Lucerner, ungedörrter rother spanischer Klee, weißer Steinklee, engl. und französisches Raygras, Honiggras, Esparcette, Spargelgras oder Gnörig, diverse Sorten feinen Carviol, nebst allen Sorten von Kohl-, Kräuter-, Wurzel- und Blumen-Saamen sind im billigsten Preiße zu haben bey Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thore.

Breslau. Eine große Kinderfreundin wünscht noch einige Kinder für billige Pension zu nehmen. Mädchen können nebst andern weiblichen Arbeiten auch Kleider und Schuhe verfertigen lernen. Das Nähere ist beym Agent Herrn Müller auf der Windgasse zu erfragen.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Mitfasten-Markte empfiehlt sich seinen resp. Kunden mit seinem, vermittelst der Frankfurther Messe, mit den neuesten baumwollenen und seidenen Mode-Artikeln völlig assortirten Schnittwaaren-Lager zur geneigten Abnahme, sowohl in seinem Gewölbe Junkerngasse im goldnen Apfel Nro. 607., als auch in der Marktbude vor der Naschmarkts-Apotheke, ganz ergebenst.

August Heinrich Anderßen.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Sonntags als den 24sten und folgenden Sonntag als den 31. März in meinem Salon zum Walfisch stark besetztes Concert geben werde. Ich schmeichle mir eines zahlreichen Zuspruchs.

Bergmann, Coffetier im Wallfisch vor dem Nicolaithore.

*) Breslau. Neue Musikalien, welche bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke erschienen sind: Jos. Schnabel, Das Veilchen, vom Clavier und einer Violine begleitet, Sr. Hochwohlgeboren dem Herrn Baron v. Saurma auf Lorzendorf hochachtungsvoll gewidmet, 8 gr. — Donath, 3 Walzer, 10 Eccossaisen und 1 Quadrille für das Clavier, 1s Heft 8 gr. — Von demselben 5 Walzer, 6 Eccossaisen und 1 Masurek, 2s Heft 8 gr. — Romanze aus Joconde, für die Guitarre eingerichtet: „Spottend des Mädchens Jammer etc." 4 gr. — Troubadour „Einsam mit gebrochnem Herzen etc." 4 gr. — Duett „Ach mein Herr Graf nicht so verwegen," 8 gr.

*) Breslau. Sollte jemand bald oder zu Johanni an einer Hauptstraße bey Breslau ein Wirthshaus zu verpachten gesonnen seyn, selbiges kann dem Agent Herrn Müller auf der Windgasse angezeigt werden.

*) Breslau. Da ich durch meine Seidenfärberey die schönste Gelegenheit habe, ein verehrungswürdiges Publikum mit vorzüglich schönem, ächtem coul urtem Zwirn jeder Art, wie auch weißem, zu versorgen; so zeige mein Etablissement mit diesen Artikeln in der großen bey der goldnen Krone am Ringe stehenden Baude hiermit ergebenst an. Hauptsächlich empfehle ich mich den Herren Kleiderverfertigern zu gütigen Bestellungen, so wie dem auswärtigen damit Handel treibenden Publiko meine Dienste offerire und bitte um gütige Aufträge, verspreche reelle Waare und möglichst billige Preiße. Carl Groß.

*) Breslau. Eine Wohnung nahe am Ringe oder auf dem Ringe von 10 geräumigen und hellen Zimmern, worunter eines vorzüglich sehr groß seyn muß, und wo möglich alle in Verbindung oder auch allenfalls in zwey Stockwerken, wird zu Johannis oder Michaelis gesucht. Wer eine solche frey hat und zu besetzen wünscht, beliebe, es im gräflich Sandretzkischen Hause am Ringe im Gewölbe beym Kaufmann Herrn Bauch gefälligst anzuzeigen.

*) Breslau. Sehr schöne frische Speck-Bücklinge sind zu haben auf der äußern Ohlauer Gasse nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. Eine Parthie gut gepflegter inländischer Leinsaamen ist in billigen Preißen abzulassen am Naschmarkt in Nro. 2023.

*) Breslau. Guter rheinischer Hanf in diversen Sorten und zu billigen Preißen ist zu bekommen auf dem Roßmarkt in Nro. 5/5. dem Ober-Landesgericht gegenüber, bey

Meyer Joachimssohn, Lederhändler.

*) Breslau den 17ten März 1816. Den 16ten dieses entschlief nach zweyjährigen Leiden an der Brustwassersucht unser innigst geliebter Gatte und Vater, der Kaufmann Emanuel Fränkel, in einem Alter von 47 Jahren. Ueberzeugt von der Theilnahme aller derer, die ihn kannten, verbitten wir uns alle Beyleidsbezeigung. Ernestine Fränckel geb. Franckel, als Gattin.

Dora,
Simon,
Janette,
Wilhelm,
Minna, } als Kinder.

Steinau an der Oder den 29sten Januar 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das Hypothekenbuch des im Steinauer Creise belegenen Dorfes Cullmickau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es wird daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in termino den 20sten May d. J. bey dem unterzeichneten Justitiario hieselbst zu melden und seine Ansprüche anzugeben.

Das Cullmickauer Gerichtsamt. Ulbrich, Justit.

Beylage

Beylage
zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. März 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neuland den 24. Januar 1815. Bey dem Gerichtsamt zu Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Den 11. Novbr. 1812.

1) Des Traugott Rohleders Hauskauf No. 67. in Seifersdorf, pro 150 Rthl.

2) Des Johann Gottfried Volprichs Hauskauf Nro. 157. daselbst, pro 100 Rthl.

II. Den 3. März 1813.

3) Des Johann Gottlob Engwichts Gartenkauf No. 51. in Andreasthal, für 100 Rth.

4) Des Johann Wilhelm Ressels Hauskauf No. 105. in Cunzendorf, pro 50 Rthl.

III. Den 31. März 1813.

5) Des Johann Gottfried Scholzes Gartenkauf No. 1. in Wenigrackwitz, pro 400 Rthl.

IV. Den 13. May 1813.

6. Des Johann Gottlob Preuslers Hauskauf Nro. 91. in Seifersdorf, für 110 Rthl.

V. Den 20. Novbr. 1813

7. Des Johann Gottfried Ressels Gartenkauf Nro. 13. in Cunzendorf, pro 250 Rthl.

VI. Den 25. Novbr. 1813.

8. Des Christian Gottlieb Menzels Gartenkauf No 48. in Cunzendorf pro 300 Rthl.

9. Des Johann Gottfried Hofmanns Bauergut Kauf No. 25. in Seifersdorf, pro 2200 Rthl.

10. Des Daniel Grafs Bauerguthkauf No. 14. in Seifersdorf, pro 1200 Rthl.

VII. Den 22 Decbr. 1813.

11. Des Johann George Wendrichs Gartenkauf No. 23. in Wenigrackwitz, pro 50 Rthl.

12. Des

12. Des Gottfr. Wendrichs Gartenkauf No. 29. daselbst, pro 40 Rth. 16 sgr.

13. Des Gottfried Hoffmanns Bauergutkauf No. 28. daselbst, pro 300 Rthl.

VIII. Den 19. Januar 1814.

14. Des Gottlob Conrads Schmiedehauskauf Nro. 87. in Seifersdorf, pro 425 Rthl

15. Des Carl Weisses Schenkhauskauf No. 77. in Cunzendorf, für 1800 Rthl.

16. Des Gottlob Hoffmanns Bauergutkauf No. 19. in Seifersdorf, pro 600 Rthl.

IX. Den 16. Februar 1815.

17. Des Johann Heinrich Gottschalds Hauskauf No. 181. daselbst, pro 190 Rthl.

18. Des Johann Gottlieb Röslers Hauskauf Nro. 160. in Seifersdorf, pro 100 Rthl.

X. Den 9 März 1814.

19. Des Johann Gottfried Heyns Hauskauf No. 100. in Neuland pro 100 Rthl.

XI. Den 27. April 1814.

20. Des Johann Gottfried Seibts Hauskauf No. 157 in Cunzendorf, pro 200 Rthl.

21. Des Gottfried Hoffmanns Gartenkauf No 34. in Cunzendorf, pro 100 Rthl.

XII. Den 11. May 1814.

22. Des Gottlieb Grans Gartenkauf Nro. 45. in Cunzendorf, pro 150 Rthl.

23. Des Johann George Ulbrichs Hauskauf No. 145. daselbst, pro 300 Rthl.

XIII. Den 25. May 1814.

24. Des Schmidts Ernst Erfurths Bauergutkauf No. 11. in Wenigrackwitz, pro 1100 Rth.

25. Des Bauer Samuel Gottlieb Bärs Kauf, um einen Wiesenfleck No. 40. in Wenigrackwitz, für 300 Rthl.

26. Des Gottlieb Seibts Hauskauf No. 122. in Cunzendorf, pro 150 Rthl.

27. Des Christian Gottlieb Scholzes Hauskauf Nro. 130 daselbst, pro 400 Rthl.

28. Des

28. Des Christian Hartmanns Gartenkauf Nro. 42. in Cunzendorf, pro 280 Rthl.

29. Des Gottfried Seibts Hauskauf Nro. 167. daselbst, pro 100 Rthl.

30. Des Johann Christian Seibts Bauergut Nro. 23. in Cunzendorf, pro 1000 Rthl.

31. Des Johann Gottfried Ressels Hauskauf No. 197. daselbst, pro 120 Rthl.

32. Der Johanna Elisabeth verehl. Zingeln geb. Röhledern Gartenkauf No. 35. daselbst, pro 200 Rthl.

XIX. Den 20. Juli 1814.

33. Des Johann Wenceslaus Polsts Hauskauf Nro. 46. in Neuland, pro 90 Rthl.

XX. Den 31. August 1814.

34. Des Johann Siegmund Büttners Hauskauf Nro. 57. in Neuland, pro 215 Rthl.

35. Des Gottfried Bunzels Hauskauf Nro. 43. in Nieder-Kesselsdorf, pro 50 Rthl.

36. Des Gottfried Wendrichs Hauskauf Nro. 85. in Neuland, pro 80 Rth.

37. Des Johann Carl Gottfried Stephans Hauskauf Nro. 104. in Seifersdorf, pro 100 Rthl.

38. Des Joh. Casper Rohleders Hauskauf Nro. 93. in Cunzendorf, pro 200 Rthl.

39. Des Joh Ernst Gottfried Kühns Schmiedehaus Nro. 86. in Seifersdorf, pro 500 Rthl.

XX. Den 14. Sept. 1814.

40. Des Johann Gottlieb Böhms Gartenkauf No. 152. in Giesmannsdorf Seifersdorfer Antheils, pro 180 Rthl.

XXII. Den 12. October 1814.

41) Des Johann Gottlieb Krauses Bauergutkauf Nro. 11. in Wenigrackwitz, pro 2030 Rthl.

XXIII. Den 26 October 1814.

42. Des Joh. Gottfried Rohleders Bauergutkauf No. 21. in Cunzendorf, pro 2000 Rthl.

43. Des Carl Gottlieb Schwabes Hauskauf Nro. 125. in Cunzendorf, pro 400 Rthl.

44. Des Gottlieb Wünsches Hauskauf Nro. 20. in Niederkesselsdorf, pro 95 Rthl.

45. Des

45. Des Johann Gottlob Kühns Hauskauf Nro. 118. in Seifersdorf, für 200 Rthl.

XXIV. Den 9. Novbr. 1814.

46. Des Johann Gottfried Würfels Hauskauf No. 154. in Cunzendorf, pro 200 Rthl.

XXV. Den 23. Novbr. 1814.

47. Des Franz Kluges Hauskauf Nro. 193. in Cunzendorf, pro 70 Rthl.

48 Des Gottfried Hilgers Hauskauf No. 126. in Cunzendorf, pro 200 Rthl.

XXVI. Den 6. Decbr. 1814.

49. Des David Wielands Hauskauf Nro. 160. daselbst, pro 120 Rthl.

XXVII. Den 7. Decbr. 1814.

50. Des Franz Schmidts Bauergutskauf Nro. 25. daselbst, pro 3750 Rth.

51. Des Gottlob Försters Hauskauf No. 92. daselbst, pro 110 Rth.

52. Des Johann Gottfried Schwabs Gartenkauf No. 20. in Neuland, pro 200 Rthl.

XXVIII. Den 14. Decbr. 1814.

53. Des Johann Christoph Schmidts Gartenkauf No. 59. in Cunzendorf, pro 300 Rthl.

XXIX. Den 23. Decbr. 1814.

54) Des Gottfried Ressels Hauskauf Nro. 195. daselbst, pro 150 Rthl.

XXX. Den 4. Januar 1815.

55. Des Johann Christian Preuslers Hauskauf No. 163. daselbst, pro 70 Rthl.

XXX. Den 1. Febr. 1815.

56. Des Gottfried Engwichts Hauskauf Nro. 210. daselbst, pro 80 Rthl.

57. Des Johann David Henkels Hauskauf No. 201. daselbst, für 140 Rthlr.

58. Des Samuel Weises Hauskauf Nro. 190. daselbst, pro 150 Rthl.

XXXI. Den 2. März 1815.

59. Des Traugott Volprichs Hauskauf Nro. 119. in Seifersdorf, pro 50 Rth.

60. Des Johann Gottfried Pfeifers Bauerergutkauf No. 29. in Seifersdorf, pro 600 Rthl

61. Des Johann Gottlieb Thamms Hauskauf No. in Cunzendorf, für 90 Rthl.

XXX. Den 15 März 1815.

62. Des Johann Christoph Würfels Hauskauf Nro. 198. daselbst, pro 201 Rth

63. Des Benjamin Kretschmers Hauskauf Nro. 135 in Seifersdorf, pro 335 Rthl.

64 Des Gottlieb Petzolds Hauskauf Nro. 83. in Cunzendorf, pro 220 Rthl.

65. Des Joh. Christoph Runges Hauskauf No. 61. in Seifersdorf, pro 100 Rthl.

66. Des Ernst Gottlieb Rohleders Gartenkauf Nro. 30. in Cunzendorf, pro 350 Rthl.

XXXIV. Den 12. April 1815.

67. Des Gottfr. Elsners Hauskauf No. 95. daselbst, pro 290 Rth.

68. Des Joh Christoph Ueberschärs Schenkhauskauf Nro. 39. in Neuland, pro 700 Rthl.

69. Des Tischler Johann George Schuberts Kauf, um ein Fleckchen Acker zu Neuland von 2 Viertel Aussaat, für 80 Rthl.

XXXV. Den 26 April 1815.

70. Des Johann Christian Bachmanns Bauergut Nro in Cunzendorf, pro 600 Rthl.

61. Des Chyrurgus Johann Casper Gierszners Kauf, um ein Stück Wiese, pro 470 Rthl.

XXXVI. Den 10. May 1815.

72. Des Joseph Gudes Hauskauf Nro. 95. in Seifersdorf, pro 175 Rthl.

XXXVII. Den 7. Juni 1815.

73. Des Johann Gottfried Ulbrichs Hauskauf No. 128. in Cunzendorf, pro 150 Rthl.

XXXVIII. Den 21. Juni 1815.

74. Der Hedwig verehl. Hilbig geb. Effmert Hauskauf Nro 78. in Cunzendorf, pro 330 Rthl.

75. Des Johann Christian Grandes Hauskauf Nro. 209. daselbst, pro 100 Rthl.

XXXIX Den

XXXIX. Den 22. Juni 1815.

76. Des Johann Gottfried Ottes Bauergut Kauf No. 5. in Seifersdorf, pro 1800 Rthl.

77. Des Traugott Beyers Mühlenkauf Nro. 79. daselbst, pro 2710 Rthl.

XXXX. Den 5. Juli 1815.

78. Des Gottlieb Scholzes Hauskauf No. 21. in Niederkesselsdorf, pro 100 Rthl.

79. Des Joseph Speers Hauskauf Nro. 32. in Neuland, pro 120 Rthl.

80. Des Johann Gottfried Schuberts Bauergutkauf Nro. 10. in Neuland, pro 875 Rthl.

XXXXI. Den 23. August 1815.

81. Des Johann Gottfried Wendrichs Bauergut Nro. 11. in Niederkesselsdorf, pro 350 Rthl.

XXXXII. Den 6. Sept. 1815.

82. Des Joh. Gottfried Baumerts Bauergutskauf No. 5. in Neuland, für 2500 Rthl.

XXXXIII. Den 20. Septbr. 1815.

83. Des Johann Traugott Röslers Hauskauf No. 112. in Seifersdorf, pro 160 Rthl.

84. Des Gottlieb Arlts Hauskauf Nro. 25. in Nieder-Kesselsdorf, pro 136 Rthl.

Haynau den 24. Februar 1816. Von dem hochfreiherrl. v. Rothkirch-Trach Bärsdorfer Gerichtsamte werden nachstehende gerichtlich abgeschlossene Kaufcontracte hierdurch öffentlich bekannt gemacht:

I: Bey Ober-Bärsdorf.

1) Des Freistellbesitzer Vogt, um die väterliche Freistelle, pro 50 Rthl.

2) Des Gottfried Gambkes, um die Freystelle des Gottfried Breutmann, pro 130 Rthl.

3) Des Gottlieb Höfig, um die Freigärtnerstelle der Caspar Scholzschen Erben, pro 269 Rthl.

4) Des Johann Wilhelm Knoll, um die väterliche Freistelle, pro 250 Rthl.

5) Des Anton Heinze, um die Freystelle des David John, pro 220 Rthl.

II. Bey

II. Bey Mittel-Bärsdorf und Neusorge.

6) Kaufcontract des Bauer George Friedrich Gerlach, um das väterliche Bauergut, pro 800 Rthl.

7) Kaufcontract des Gottlieb Thiel, um des Johann Gottlob Thiels Bauergut, pro 2000 Rthl.

8) Kaufcontract des Freystellbesitzers Johann Gottfried Stephan, um die väterliche Nahrung, pro 600 Rthl.

9) Kaufcontract des Johann Gottlieb Jäckel, um die Freigärtnerstelle des Daniel Scholz, pro 600 Rthl

10) Kaufcontract des Gottlieb Menge, um die Freygärtnerstelle des Gottlob Brendel, pro 140 Rthl.

11) Kaufcontract des Gottlieb Scholz, um die Freistelle des Gottlieb Thiel, pro 500 Rthl.

12) Des Johann Friedrich Bürgel, um die Freistelle des Joh Gottlieb Jäckel, pro 180 Rthl.

13) Kaufcontract des Benjamin Kicke, um die väterliche Freystelle, pro 300 Rthl.

III. Kaufcontracte zu Nieder-Bärsdorf.

14) Des Daniel Scholz, um das Bauergut des Christian Beyer, pro 480 Rthl.

15) Des Gottlieb Kirchhof, um die Freigärtnerstelle des Kohlhaase, pro 500 Rthl.

16) Des Gottfried Tschierske, um die Schmiede des Heinrich, pro 970 Rthl

Czarnowanz den 15ten Februar 1815. Nachweisung derer vom 1 Januar bis ult. Decbr. 1815 bei dem unterzeichneten Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgekommenen Käufe:

1) Der Kauf des Joseph Klich, um eine Robothbauerstelle zu Brinnitz, pro 120 Rthl.

2) Kauf der Helena Draß, um eine Robothbauerstelle zu Frauendorf, pro 92 Rthl.

3) Der Kauf des Andreas Danisch, um ein Robothbauergut zu Bowallno, pro 50 Rth.

4) Der Kauf des Valentin Marschollek, um ein Robothbauergut zu Brinnitz, pro 50 Rth.

5) Der Kauf des Simon Patrzek, um ein Robothbauergut zu Brinnitz, pro 64 Rthl.

a. Kauf des Mattus Dlugos, um ein Angerhaus zu Chroszina, pro 32 Rth.

32 Rthl. b. Des Johann Wrzod, um eine Gärtnerstelle zu Chrosczina, pro 14 Rthl. c. Des Philipp Mundrzik zu Klein Döbern, um ein Stück Acker, pro 21 Rthl. d. Des Vincenz Trach zu Muchenitz, um ein Roboth-Bauergut, pro 24 Rthl. e Des Bartek Michno, um eine Angerhäusler-stelle zu Bowallno, pro 9 Rthlr. f. Des Jacob Schymainda, um eine Bauerstelle zu Muchenitz, pro 20 Rthl.

Lüben den 8 Februar 1816. Die verehl. Frau Stark geb. Reymann hat ihr brauberechtigtes Haus No. 37 an den Stadtzimmermeister Hoffmann, pro 853 Rthl. 10 sgr. Cour. verkauft.

Domainenamt Lüben den 31. Januar 1816. Herrmann hat sein Haus No. 85 an den Tuchmacher Joh. Gottlieb Förster, pro 100 Rth. Courant verkauft.

Ottmachau den 22. Januar 1816. Beim Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 22. Januar 1816. der Kauf des Balthasar Gloger, um die Häuslerstelle No. 101., pro 120 Rthl. confirmirt worden.

Ober-Lassoth den 27sten Januar 1816. Dato ist Joseph Jungs Kauf, um die Stelle sub No. 5. in Niederjeutritz Neisser Kreises, pro 22 Rthl. 12 sgr. confirmirt worden.

Das August v. Gilgenheimbsche Gerichtsamt Ober-Lassoth, Nieder-Jeutritz.

Ober-Lassoth Neisser Creises den 27. Januar 1816. Dato ist Paul Hellmanns Kauf, um die hieselbst sub No. 7. belegene Mathäus Göbelsche Freystelle, pro 160 Rth confirmirt worden.

Das August v. Gilgenheimbsche Gerichtsamt Ober-Lassoth, Nieder-Jeutritz.

Globitschen den 12. Februar 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte ist der Kauf des Johann Gottlob Fiebig, um das Hildebrandsche Colonistenhaus, pro 120 Rthl. confirmirt worden.

Lüben den 15 Februar 1816. Der Tuchmacher Krosdorf hat sein brauberechtigtes Haus Neo. 73. an den Weißgerber Rincke, pro 900 Rthlr Courant verkauft.

Lüben den 15. Februar 1816. Die Samuel Wilhelm Langesche Testaments-Erben haben die Schubankgerechtigkeit No. 12. an den Joh. Carl Metzdorf, prn 35 Rthl. Courant verkauft.

Neisse den 15. Februar 1816. Der Kaufvertrag des George Schöber, um die Häuslerstelle sub No. 7. zu Tarnau im Werthe von 30 Rth. Cour. ist am 15. Decbr. 1815 gerichtlich confirmirt worden.

Donnerstags den 21. März 1816.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Zu verpachten.

Das mit Trinitatis c. pachtlos werdende Königl. Domainen-Amt Rybnick, soll vom 1. Juni d. J. ab anderweit auf 9 oder 12 Jahre, im Wege der öffentlichen Licitation in General-Pacht ausgegeben werden. Dieses Domainen-Amt liegt ganz geschlossen zusammen im Rattiborer Creise und hat seinen Sitz in der Stadt Rybnick, welche 2 Meilen von der Creis-Stadt Rattibor und von der Oder, eben so weit von Loslau, 3 Meilen von Gleiwitz, von der österreichschen und pohlenschen Gränze aber, so wie von der Stadt Pleß, 4 Meilen entfernt ist.

Die Realitäten desselben bestehen:

1) In 26 Zins- und Dienstpflichtigen Dorf- und Ortschaften, welche zusammen 1366 Rthlr. 23 gr. 2⅖ pf. an baaren Gefällen entrichten, an Getreyde 331 Scheffel 4 Metzen Roggen, 659 Scheffel 2¾ Metzen Haafer und 17 Scheffel 4 Metzen Roggen-Mehl zinsen. Die Dienste werden unter Vorbehalt der Reluition mit verpachtet. Im Fall der Reluition hat Pächter anschlags- und gesetzmäßige Entschädigung zu erwarten.

2) In 19 Vorwerken, namentlich Rybnick, Blassowitz, Nieder- und Ober-Niertultau, Boguschowitz, Chwalowitz, Ellguth, Florlanshof, Golleow, Gottartowitz, Grabewnia, Jankowitz, Josephhof, Klokotschin, Poppelau, Roy, Mittel- und Ober-Schwirklau und Smollna.

Das gesammte Areal derselben beträgt:

5,809 M. M.	74 □R.	Ackerland,
117 — —	94 —	Gärten,
1,198 — —	144 —	Wiesen,
2,098 — —	126 —	Hutung in den Feldmarken,
730 — —	115 —	Teiche,
369 — —	71 —	Unland,
zusammen 10,325 M. M.	4 □R.	

Das eisern Königl. Grund-Inventarium auf diesen Vorwerkern, welches der abgehende Pächter überkommen und wieder zurück zu gewähren hat, ist sehr bedeutend

an Aussaaten und Viehkörpern, nicht minder an Wagenfahrten, Acker-, Milch- und Fischerey-Geräthschaften.

3) In der amtlichen Getränke-Fabrikation, welche sich beym Sitze des Amtes in der Stadt Rybnick befindet, und das Zwangs-Verlags-Recht über 27 Krüge exercirt.

4) In 13 Wasser Mehl- und 2 Brett-Mühlen.

5) In einer Pottaschsiederey.

6) In einer Ziegelley.

Beyde letztere liegen dicht beym Amts-Sitze und der Stadt Rybnick.

Dieses bedeutende und vieler Meliorationen fähige Domainen-Amt ist mit allen vorerwähnten Realitäten und Gerechtsamen, und mit Einschluß der baaren Gefälle von 1,366 Rthlr. 23 ggr. $2\frac{2}{5}$ pf., des Zinß-Getreydes, der unbeständigen Gefälle von 72 Rthlr. 22 ggr. $3\frac{1}{5}$ pf., der kleinen Pachtstücke von 173 Rthlr. 21 gr. 8 d'., und exclus. der zu verrechnenden Jurisdictions-Gefälle, endlich nach Abzug aller wirthschaftlichen Ausgaben, unter denen sich auch 500 Rthlr. an ausgeworfenen Gehalt für den General-Pächter b finden, jedoch exclusive der Steuern, welche 2209 Rthlr. 3 gr. $9\frac{3}{5}$ pf betragen und vom General-Pächter extra übernommen und berichtiget warden, für

7,400 Rthlr.

verpachtet gewesen; und soll

den 22sten April

im Wege der öffentlichen Licitation, welche der Departements-Rath des Amtes in Rybnick selbst abhalten wird, auf anderweite 9 oder 12 Jahre verpachtet werden.

Es steht jedem Pachtlustigen frey, sich vor dem Termine örtlich von den Realitäten des Amtes in Kenntniß zu setzen, und der jetzige General-Pächter, Major Freyherr v Lincke, ist angewiesen, den Etat des Amtes, den bisherigen Pacht-Contract, so wie die Charten und Vermessungs-Register von den Vorwerken, zur Einsicht vorzulegen und über sämmtliche Intraden die verlangte Auskunft zu ertheilen.

Im Termine selbst sollen die speciellen Pacht-Bedingungen ausführlich vorgetragen, es können jedoch nur solche Pachtlustige zum Mitgeboth zugelassen werden, welche im Stande sind, sich über ihre Vermöglichkeit und Fähigkeit, einem Königl. Amte von dieser Bedeutung vorzustehen, auch eine Caution von 4000 Rthlr. in Schlesischen Landschaftlichen Pfandbriefen zu bestellen genügend auszuweisen.

Signatum Breslau den 6. März 1816. g.)

Finanz-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zwey sehr schöne Tyroler Kühe und ein halbjähriges Tyroler Kuhkalb sind um billigen Preiß zu verkaufen in Nro. 222. auf dem Schweidnitzer Anger.

*) Bres-

*) Breslau. Ein ganz moderner, leichter, noch gut conditionirter Bombenwagen, halb gedeckt, zweyspännig, steht zum Kauf in der Bischofsgasse Nro. 1271. beym Steinweg.

*) Breslau den 18.en März 1816. Zur Veräußerung dreyer vor dem Schweidnitzer Thore sehr vortheilhaft gelegener Plätze, ist der Licitationstermin auf den 27sten dieses Monats anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich am geachten Tage um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Oppeln den 31sten Januar 1816. Es soll das den Erben des hieselbst verstorbenen Bürgers Jakob Hauptstock zugehörige, in der Goßlawitzer Vorstadt sub Nro. 15. hieselbst gelegene Haus und Garten auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft der minorennen Kinder öffentlich subhastiret werden, und ist zur Subhastation dieses auf 1180 Rthlr. 2 ggr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks ein Termin auf den 1. May c. auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt worden. Alle diejenigen, die dieses Haus nebst Garten zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine zu melden, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter vorausgesetzter Genehmigung der Vormundschaft und des Königl. Stadtgerichts, als obervormundschaftlicher Behörde, zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Landeck den 8ten Februar 1816. Nachdem wir auf den Antrag der Weber Caspar Scholzschen Erben zum Verkaufe ihres in der hiesigen Neuervorstadt sub Nro. 162. gelegenen und auf 188 Rthlr. 20 sgr. 3 d'. Courant abgeschätzten Hauses einen Biethungstermin auf den 1. May d. J. anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle nahe überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wohlau den 13ten März 1816. Die zur Nachlaßmasse des ehemaligen hiesigen Bürgermeisters Copius gehörige, in dem hiesigen Stadtdorfe Pohlnischdorf gelegene, auf 16 Rthl. 14 gr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Scheune soll in dem auf den 29sten April Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anstehenden Licitationstermine öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Zülz den 12ten März 1816. Die Freygärtnerstelle nach dem verstorbenen Jakob Stotawa in Josephsgrund, wozu ein Garten mit einigen Obstbäumen und einer Aussaat von 12 Metzen, ingleichen aus der Dismembration des herrschaftlichen Vorwerks eine Aussaat von 20 Scheffeln in jedem der drey Felder gehört,

und

und die nach Abzug der auf 662 Rthl. Courantwerth gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungs halber subhastirt werden; wozu der Termin den 22sten May d. J. früh um 9 Uhr an der gewöhnlichen hiesigen Gerichtsstelle ansteht, und Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zülz.
Hanke, als Justitiarius.

*) Rudesdorf Nimptschschen Creises den 13ten März 1816. Da in dem den 12. September 1815. angestandenen Termine zum Verkauf der Johann Gottlieb Violschen Freystelle sub Nro. 22., welche auf 276 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. Courant gewürdiget worden, sich kein Käufer gemeldet; so ist auf Antrag der Violschen Erben ein anderweiter peremtorischer Termin auf den 2. May c. präfigirt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst in Person einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Schickfussche Gerichtsamt.

*) Kupp den 1sten Februar 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Justizamtes wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß die nach dem zu Chroscütz verstorbenen Häusler Michael Gawohl verbliebene und auf 129 Rthl. 22 sgr. Nom. Mz. abgeschätzte Robothstelle, von welcher 5 Rthl. 2 ggr. 4 pf. jährlich Zinsen an die hiesige Rentamts-Casse abgeführt werden, auf den Antrag der Erben und Vormunschaft subhastirt werden soll, und ein peremtorischer Termin dazu auf

den 24sten May c. a.,

als Freytags, früh um 9 Uhr allhier anberaumt worden ist; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Auloch.

*) Warthau den 10ten März 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt subhastiret ad instantiam der Bauer Christoph Kriebelschen Realgläubiger das zu Nieder-Großhartmannsdorf sub Nro. 10. belegene, auf ein Quantum von 1173 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freybauergut in Terminis den 17. April, den 15. May, und peremtorie den 12. Juni c. a., und ladet Kauflustige zu solchen früh um 10 Uhr in die hiesige Canzley zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger geschehen wird.

Streckenbach, Justit.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Vor dem Nicolaithore in Nro. 54. ist eine Wohnung nebst Stallung und Wagenplatz zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 25sten dieses Vormittags um 10 Uhr werden beym Sternnagel vor dem Ohlauer Thore 150 Stück eichene Kipsäulen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Sam. Piere.

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Mann, der nicht gelernter Gärtner seyn darf, im Grünzeug- und Taback-Anbau aber die erforderliche Kenntniß besitzt, melde sich beym Wachszieher Herrn Jurck, Schmiedebrücke neu Warschau.

Citationes

Citationes Edictales.

Liegnitz den 20sten Januar 1816. Nachdem per Decretum de hodierno auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbnen Burgermeister Podorff über dessen Nachlaß, wozu außer einem nicht unbedeutenden Mobiliar und mehrere ausstehenden Forderung das auf dem Steinmarkte allhier gelegne Haus, die Weintraube genannt, und ein vor dem Goldberger Thor gelegner Garten gehört, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden; so wird dies den etwanigen unbekannten Gläubigern des rc. Podorff mit der Aufforderung bekannt gemacht, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihre etwanigen Ansprüche an die Erbmasse auf den 21sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumten Termine in Person, oder durch gehörig informirten und legitimirten Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien am hiesigen Orte die Herren Justizcommissarien Landmann und Feige vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und die Richtigkeit nachzuweisen, indem die Ausbleibenden mit Ausnahme der unter ihnen befindlichen Militair Personen dem in Gemäßheit des Allerhöchsten Suspensions Edicts ihre Rechte vorbehalten bleiben zu gewärtigen haben, daß sie ihre etwanigen Vorrechte in die Erbmasse für verlustig erklärt und mit ihrer Forderung nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Erbmasse etwa übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht. Knothe.

Landeck den 8ten Februar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden auf den Antrag der hiesigen Weber Caspar Scholz'chen Erben, als Besitzer des hiesigen Niedervorstädterhauses No. 162., alle diejenigen, welche an die aus den Kaufcontracten vom 17ten Februar 1764. und vom 3ten December 1781. auf dieses Haus eingetragenen Kaufgelderreste a 16 Rthlr. und a 10 Rthlr. Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere aber der seinem Leben und Aufenthalte nach unbekannte Bediente Ludwig Scholz, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an diese Kaufgelderreste auf den 21sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine zu erscheinen, die vermeintlichen Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Haus No. 162. werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 3ten Februar 1816. Ueber den Nachlaß der hiesigen Sonnenbäudlerin Johanne Christiane verwit. Juny geb. Gellhaar, wozu die sub Nro. 567. hieselbst belegene Sonnenbaude gehört, ist auf den Antrag der Universalerbin Johanne Justine verwit. Gellhaar geb. Velter der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 13. December 1815. Mittags um 12 Uhr angesetzt worden. Es ergeht demnach an alle, welche an diesen Nachlaß einen nach Gelde zu schätzenden Anspruch zu haben vermeinen, die Einladung, sich den 2. May d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justizrath Sucker entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information

formation versehene Mandatarien, wozu ihnen der Justizcommissarius Feige und Commissionsrath Scheurich hiezelost vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der Weinhandlung bey Christian Gottlieb Reimann im Feigenbaum ist zu bekommen: 5jähriger rother Cyper-Commanderie-Wein das Quart 1 Rthlr. Cour.; desgleichen 8jähriger Commanderie Cyper-Wein das Quart 1 Rthlr. 10 sgr. Cour., und Levantische Tabakblätter der Zentner 68 Rthlr. Cour.

*) Breslau. Ganz süße Apfelsinen, schöne Borsdorfer Aepfel metzen- und stückweise, große italienische Castanien noch ganz gut das Pfund 14 sgr. Mz., gebraten 8 ggr. Cour. sind zu haben in der Obstbude am Theater bey J. Haller.

*) Breslau. Die Predigt am Friedensfeste über Esaias C. 12. V. 4—5., gehalten von Carl Marx, Pfarrer zu Landeck, ist zum Besten der Verwundeten für 5 sgr. Mz. bey uns zu haben. Buchhandlung J. Max et Comp.

*) Breslau. Große, fette, marinirte, holländische Heeringe das Stück 5 sgr. Mz. sind zu haben bey

Joh. Ludw. Werner, Kupferschmiedegasse neben dem weißen Engel.

*) Breslau. Kost, Quartier und Privat-Unterricht für Pensionair's biethet eine honette Familie unter billigen Bedingungen an. Wer? sagt Agent Büttner am Ohlauer Schwibbogen.

*) Breslau den 19ten März 1816. Der hier von seiner Rückreise aus Italien angekommene junge Tonkünstler auf der Flöte, Herr Joseph Wolfram aus Wien, dessen talentvolles Spiel nicht allein durch die aus- und inländischen Zeitungsblätter so rühmlich bekannt ist, sondern auch hier schon bey seiner erstern Durchreise 1812. mit ungetheilten Beyfall von dem hiesigen großen kunstliebenden Breslauer Publiko beehrt worden ist, giebt sich die Ehre, den hohen Musikfreunden anzuzeigen, daß er Sonnabends als den 23. März in dem Musik-Saale der Universität sich mit seinem erwähnten Kunst-Talente hören lassen wird. Das Nähere darüber werden die am Concert-Tage ausgetragenden Zettel bekannt machen. Inzwischen sind die Eintritts-Billets zu 16 gr. Cour. im alten Rathhause in der Papierhandlung zu haben.

*) Breslau den 14ten März 1816. Den 12ten März Abends um 10 Uhr starb der hiesige Bürger und Cattunfabrikant Herr Gottfried Jankowsky, gebürtig aus Wilkowie, in einem Alter von 31 Jahren 6 Monaten und 12 Tagen an einer Lungenentzündung. Drey unmündige Kinder und eine schwangere Gattin beweinen den Tod ihres unvergeßlichen Vaters und Gatten. Ich zeige solches meinen Anverwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Eleonore Jankowsky geb. Fuhrmann.

*) Breslau. Gegen eine auch mehrere sichere Hypotheken auf Königl. Domainen-Güter soll ein Capital von Lieferungsscheinen ausgethan werden. Die nähern Specialia sind täglich des Morgens von 8 bis nach 10, und Nachmittags von 1 bis nach 3 Uhr zu erfahren in der Reuschengasse Nro. 31. eine Treppe hoch vorn heraus.

*) Neu-

Neurode den 30sten December 1815. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der Execution das dem Bauer Albin Hilbig zugehörige, in dem Dorfe Kunzendorf bey Neurode belegene, mit Nro. 2. im Hypothekenbuche verzeichnete robothsame zweyspännige Bauergut, welches auf 1189 Rthl. 22 ggr. 6 pf. Cour. ortsgerichtlich gewürdiget worden ist, hiermit öffentlich feilgebothen, und Terminus licitationis auf den 3ten Februar, den 5ten März und 6ten April 1816. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzeley zu Neurode anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspiciren können, werden hiermit eingeladen, sich in besagten Terminen und besonders in dem letztern, welcher peremtorisch ist, in unserer Gerichtskanzeley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Auf spätere als im letzten Termine abzugebende Gebothe wird nicht reflectirt werden. Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Bauer Albin Hilbig zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen in besagten letztern Termine unter der Verwarnung mit vorgeladen, daß sie bey ihrem Aussenbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder für das zu subhastirende Gut präcludirt und damit an das übrige Vermögen des Hilbig verwiesen werden sollen.

Das Graf v. Magnissche Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justit.

*) Lomnitz den 26sten Februar 1816. Das zu Kupferberg Hirschbergschen Creises sub Nro. 68. in der Stadt belegene zum Nachlasse des verstorbenen Röhrmeister Ulbig gehörige und im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes auf 668 Rthlr. Cour. gewürdigte bürgerl. Wohn- so wie Brech-Haus nebst Garten, Aeckern und Wiesewachs, soll wegen Erbschafts-Theilung auf

den 2ten May d. J.

Nachmittags um 2 Uhr auf dem dasigen Sessionszimmer öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigerungsweise verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine vorgeladen, sich an diesem Tage zur bestimmten Zeit am besagten Orte einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, für solche im erforderlichen Falle Sicherheit zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Kaufs- und Verkaufs-Modalitäten sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen; widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

*) Neustädtel den 6ten März 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des hiesigen Bürgers und Mauermeisters Märtin, soll das demselben zugehörige sub No. 153. hieselbst belegene Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät mit 500 Rth. catastrirt ist, in Termino den 22sten May c. öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige können sich gedachten Tages früh um 10 auf dem hiesigen Rathhause vor dem unterschriebenen Stadtgericht zur Abgabe ihres Geboths melden, und es hat der Meist- und Bestbiethende von ihnen den Zuschag des subhastirten Hauses nach erfolgter

folgter Einwilligung der Martinschen Creditoren zu gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des ꝛc. Martin aufgefordert, sich in gedachtem Termine mit ihren Forderungen zu melden; widrigenfalls sie damit präcludirt und an die etwa übrig verbleibende Masse werden verwiesen werden.

Das Gericht der Stadt hieselbst.

*) Glogau den 16ten März 1816. Zum freywilligen öffentlichen Verkaufe des zu Klein-Kauer belegenen, auf 200 Rthlr. Cour. geschätzten einhufigen Johann Heinrich Kretschmerschen Bauerguts, steht der einzige Biethungstermin auf den 18ten April d. J. früh um 9 Uhr im Schlosse zu Klein-Kauer an; wozu besitzfähige Kauflustige, so wie sämmtliche unbekannte Gläubiger des Kretschmer bey Verlust ihrer Ansprüche vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Klein-Kauer. Bachur.

*) Grottkau den 11ten März 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schulden halber die nach der verstorbenen Anna Rosina Mogwitz geborne Hautsch hinterbliebene, zu Haltauf Münsterbergschen Creises sub Nro. 6. belegene, auf 455 Rthl 10 sgr. Cour. dortgerichtlich taxirte Freystelle nebst Zubehör, und ladet Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths zu dem einzigen auf den 22sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Haltauf angesetzten Termine mit der Versicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle noch unbekannte Verlassenschaftsgläubiger in eben gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit angewiesen.

Das Rittmeister v. Minkwitz-Haltaufer Gerichtsamt.

*) Glatz den 15ten März 1816. Unsern entfernten Verwandten und Freunden zeigen wir unsere am 11ten d. M. vollzogene eheliche Verbindung ergebenst an.

Ludwig Grapow, Premier-Lieut. und Brig. Adjut. der Schles. Art. Brig.
Henriette Grapow geb. Müller.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 20. März 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	94	—
detto detto	2 M.	$138\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or	$9\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	—	$149\frac{5}{6}$	Conventions-Geld	102	—
detto detto	2 M.	$149\frac{1}{2}$	149	Münze	$175\frac{1}{3}$	$175\frac{2}{3}$
London	2 M.	6 $10\frac{1}{2}$	6 10	Banco Obligations	$78\frac{3}{4}$	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld Scheine	$80\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	à Vista	$102\frac{1}{3}$	—	Holländ. Obligations	—	93
Augsburg	2 M.	$101\frac{3}{4}$	—	Stadt Obligations	—	104
Berlin	à Vista	$99\frac{3}{4}$	—	Tresor Scheine	100	$99\frac{1}{2}$
detto	2 M.	$99\frac{1}{6}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$31\frac{1}{4}$	$30\frac{3}{4}$
Wien	à Uso	—	30	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$102\frac{1}{6}$	$101\frac{5}{6}$
detto	M.	—	$30\frac{1}{4}$	— — 500 —	$102\frac{3}{4}$	$103\frac{1}{4}$
Holländ. Rand-Ducaten		$94\frac{1}{2}$	94	— — 100 —	—	—

Beylage

Beylage

zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 21. März 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 27sten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Masog das sub Nro 9. zu Groß-Zöllnig gelegene Bauergut laut Adjudicatoria de publicato Breslau den 11. December 1815 für 1210 Rthlr. Courant erstanden hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 13. December 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 17ten Februar 1816. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Lorenz Jänisch von den Franz Jänischschen Erben die sub Nro 12. zu Kotzerke gelegene Schmiede laut Kaufcontract de confirmato 11. Februar 1815. für 300 Rthlr. klingend Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24. Januar 1816. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 20sten Februar 1816. Bey hiesigen Reichsgräflich Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Kynast.

1) Des Anton Tauchmanns, um Gottlob Schmidts Auenhaus Nro. 226. in Hermsdorf, pro 66⅔ Rthlr.

2) Des Gottlob Schmidts, um der Maria Rosina Feistin Auenhaus Nro. 226. in Hermsdorf, pro 76⅔ Rthlr.

3) Des Carl Wenzel Raschkens, um seines Vaters Wenzel Raschkens Auenhaus Nro. 135. in Hermsdorf, pro 106⅔ Rthlr.

4) Des Franz Heinzels, um Johann Gottlieb Hübners Auenhaus Nro. 70. in Hermsdorf, pro 120 Rthlr.

5) Der Maria Rosina Baumertin, um George Friedrich Krebses Auenhaus Nro. 185 in Hermsdorf, pro 350 Rthlr.

6) Des Johann Gottfried Menzels, um Johann Gottfried Wenzels Bauergut Nro. 18. in Hermsdorf, pro 4200 Rthlr.

7) Des Benjamin Stephans, um George Friedrich Stephans Auenhaus Nro. 54. in Petersdorf, pro 70 Rthlr.

8) Des Benjamin Liebigs, um Christian Gottfried Liebigs Auenhaus No. 43. in Petersdorf, pro 100 Rthlr.

9) Des Ehrenfried Stelzers, um Gottlieb Schmidts Auenhaus Nro. 137. in Petersdorf, pro 90 Rthlr.

10) Des Friedrich Gloses, um der Maria Juliana Maywaldin Auenhaus Nro. 53. in Petersdorf, pro 125 Rthlr.

11) Des Benjamin Rückers, um der Christiana Beata Maywaldin Auenhaus Nro. 96. in Petersdorf, pro 112 Rthlr.

12) Des Ehrenfried Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus Nro. 38. in Petersdorf, pro 213⅓ Rthlr.

13) Des Ehrenfried Neumanns, um Johann Christoph Zenckers Auenhaus Nro. 91. in Schreiberhau, pro 600 Rthlr.

14) Des Carl Liebichs, um Christian Buchners Auenhaus Nro. 88. in Schreiberhau, pro 380 Rthlr.

15) Des Gotthelf Bergmanns, um Gottfried Bergmanns Garten Nro. 16. in Schreiberhau, pro 426⅔ Rthlr.

16) Des Gottlieb Pluschkes, um Gottlob Liebigs Auenhaus Nro. 156. in Schreiberhau, pro 400 Rthlr.

17) Des Gottlieb Mäuers, um Gottlieb Beckers Auenhaus Nro. 89. in Schreiberhau, pro 140 Rthl.

18) Des Ehrenfried Wehners, um Christian Neumanns Auenhaus No. 109. in Seyfershau, pro 400 Rthl.

19) Des Gottfried Wehners, um Gottlieb Wehners Auenhaus Nro. 117. in Seyfershaus, pro 130 Rthl.

20) Des Gottlieb Beckers, um Siegmund Beckers Auenhaus No. 122. in Seyfershau, pro 400 Rth.

21) Des Siegmund Kobers, um Christian Gottlob Kobers Auenhaus No. 128 in Seyfershau, pro 300 Rthl.

22) Des Benjamin Püschels, um Christian Püschels Auenhaus No. 77. in Seyfershau, pro 53⅓ Rthl.

23) Des Gottfried Wehners, um Carl Benjamin Wehners Wiese No. 117. in Seyfershau, pro 100 Rthl

24) Des Johann Gottlieb Scholtzes, um das väterl. Bauergut No. 19. in Seyfershau, pro 1000 Rthl.

25) Des Christian Ehrenfried Ebers, um der Anna Maria Wehnertinn Bauergut No. 11. in Seyfershau, pro 1100 Rthl.

26) Des

26) Des Johann Christoph Hofmanns, um Christoph Heinrich Neumanns Garten No. 1. in Seyfershau, pro 1000 Rthl.

27) Des Johann Gottfried Fromholds, um Johann Christian Fromholds Auenhaus No. 3. in Ludwigsdorf, pro 350 Rthl.

28) Des Gottfried Großmanns, um seines Vaters gleichen Namens No 16. in Ludwigsdorf, pro 180 Rthl.

29) Des Johann Gottlob Elsels, um Christian Neumanns Auenhaus No. 46. in Ludwigsdorf, pro 150 Rthl.

30) Des Johann Gottlieb Müllers, um Leopold Beckers Auenhaus No 78. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.

31) Des Carl Höckels, um Gottlieb Höckels Auenhaus No. 61. in Crommenau, pro 133⅓ Rthl.

32) Des Gottlieb Hampels, um Ferdinand Schöckels Auenhaus No. 11. in Crommenau, pro 200 Rthl.

33) Des Gottlieb Ohmanns, um Johann Gottlieb Rinckens Bauergut in Crommenau, pro 1500 Rthl.

34) Der Frau Johanne Elisabeth Hayden geb. Liebiginn, um Carl Traugott Ludwigs Erbgarten No 6. in Warmbrunn, pro 500 Rthl.

35) Der Frau Friederike Weissens geb. Frömrichin, um der Catharina Reichstein geb. Chambar Auenhaus No. 42 b. in Warmbrunn, pro 2100 Rth.

36) Der Frau Eleonore Krampsins, um der weil. Maria Rosina Ludwigis Haus No. 65. in Warmbrunn, pro 2080 Rthl.

37) Des August Burghards, um Reinhard Burghards Auenhaus No. 190. in Herischdorf, pro 100 Rthl.

38) Der Eleonora Ergmanns, um Ehrenfried Finckens Auenhaus No. 80. in Herischdorf, pro 300 Rthl.

39) Des Johann Caspar Heins, um weil. Gottfried Menzels Erbgarten no. 16. in Herischdorf, pro 2210 Rthl.

40) Des Gottfried Aulis, um Benjamin Söhnels Auenhaus No. 89. in Agnetendorf, pro 213⅓ Rthl.

41) Des Gottfried Pflugners, um Gottlieb Pflugners Auenhaus no. 60. in Agnetendorf, pro 200 Rthl.

42) Des Gottfried Hoffmanns, um Gottfried Hoffmanns Auenhaus No. 13. in Agnetendorf, pro 320 Rthl.

43) Der Johanne Ritschkins, um Christian Felsts Auenhaus no. 49. in Hayn, pro 213⅓ rthl.

44) Des Gottlob Zehes, um Gottlob Exners Auenhaus no. 47. in Hayn, pro 160 Rthl.

45) Des

45) Des Benjamin Simons, um Christian Reimund Simons Auenhaus No. 6. in Brückenberg, pro 355 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

46) Der Johanna Theodora Scholtzins, um der Johanne Deodora Scholtzin Auenhaus No. 153. in Giersdorf, pro 220 Rthl.

47) Des Christian Prellers, um Christian Gottlieb Prellers Garten no. 183. in Giersdorf, pro 428 Rthl.

48) Des Gottlob Schmidts, um Johann Gottlieb Schmidts Auenhaus no. 113. in Seydorf, pro $53\frac{1}{3}$ Rthl.

49) Des Gottfried Brodts, um das väterlich Gottfried Brodtsche Auenhaus no. 196. in Seydorf, pro 200 Rthl.

50) Des Benjamin Mendes, um Johann Gottfried Walters Auenhaus no. 30. in Merzdorf, pro 130 Rthl.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf,

51) Des Gottlob Barthels, um das Freyhaus der Schöbelschen Erben No. 93., pro 310 Rthl.

52) Des Gottlob Anberts, um Carl Herings Freihaus no. 68., pro 135 Rthl.

53) Des Johann Gottlob Heptners, um Gottfried Latzkes Robothhaus no. 172., pro 250 Rthl.

54) Des Johann Ehrenfried Blümels, um Johann Christoph Blümels Frey- und Schenkhaus no. 226., pro 1200 Rthl.

55) Johann Benjamin Engens, um das väterlich Gottfried Engische Robothhaus no. 136, pro 150 Rthl.

a. Johann Christoph Fingers, um Gotthard Patzkes Wiesenfleck in Hermsdorf, pro $36\frac{1}{3}$ Rthlr. b. Des Carl Maywalds, um Gottlob Maywalds Auenhaus no. 136. in Seyfershau, pro $21\frac{1}{3}$ Rthl. c. Des Johann Gottfried Maywalds, um Gottlob Meywalds Auenhaus no. 11, in Wernersdorf, pro 16 Rthl.

---

*) Hermsdorf unterm Kynast den 13ten März 1816. Bey hiesigen reichsgräflich Schaffgotschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

I In der Herrschaft Kynast.

1) Des Gottfried Scholzes, um Johann Gottfried Austens Auenhaus no. 158. in Hermsdorf, pro 186 Rthl.

2) Des Gottfried Matterns, um Gottlob Patzkes Auenhaus Nro. 88. in Hermsdorf, pro 103 Rthl.

3) Des

3) Des Franz Carl Rulfs, um Franz Joseph Rulfs Auenhaus no. 189. in Hermsdorf, pro 220 Rthl.

4) Des Benjamin Gebauers, um Gottfried Gebauers Auenhaus no. 40. in Hermsdorf, pro 120 Rthl.

5) Des Carl Brodtes, um Johann Gottlieb Falckes Auenhaus no. 113. in Hermsdorf, pro 120 Rthl.

6) Des Gottlob Exners, um Gottfried Exners Auenhaus No. 160. in Hermsdorf, pro 85⅓ Rthl.

7) Des Gottfried Plischkes, um Johann Gottlieb Anderts Wiese No. 196. in Hermsdorf, pro 300 Rthl.

8) Des Gottlieb Pauls, um Johann Gottlieb Anderts Boden No. 33. in Hermsdorf, pro 200 Rthl.

9) Des Johann Christoph Richters, um Johann Gottlieb Anderts Wiesenfleckel No. 230. in Hermsdorf, pro 100 Rthl.

10) Des Johann Ehrenfried Streckenbachs, um Johann Gottlieb Anderts Wiese No. 107. in Hermsdorf, pro 95 Rthl.

11) Des Gottlieb Fischers, um Friedrich Krebses Auenhaus No. 214. in Hermsdorf, pro 135 Rthl.

12) Der Johanne Eleonore Hainkinns, um Gottlieb Anderts Ackerstücke No. 25. in Hermsdorf, pro 800 Rthl.

13) Des Christian Gottlob Menzels, um Gottlieb Thiels Auenhaus No. 176. in Petersdorf, pro 64 Rthl.

14) Des Jonathan Heinzes, um Benjamin Heinzes Auenhaus No. 123. in Petersdorf, pro 133⅓ Rthl.

15) Des Gottfried Wehners, um Siegmund Wehners Garten Nro. 10. in Petersdorf, pro 400 Rthl.

16) Des Ehrenfried Mays, um Johann Christoph Fieschers Auenhaus No. 42. in Petersdorf, pro 106⅔ Rthl.

17) Des Ehrenfried Adolphs, um Gottlieb Adolphs Auenhaus No. 143. in Petersdorf, pro 112 Rthlr.

18) Des Gottlieb Reimanns, um Siegmund Maywalds Auenhaus No. 126. in Petersdorf, pro 273⅓ Rthl.

19) Der Johanna Rosina Maywaldin, um der Johanne Elisabeth Ubertin Auenhaus No. 138. in Petersdorf, pro 200 Rthl.

20) Des Carl Friedrich Johns, um Carl Gottlieb Dittrichs Auenhaus No. 64. in Petersdorf, pro 150 Rthl.

21) Des Gottlieb Liebigs, um Gottlieb Johns Auenhaus Nro 146. in Petersdorf, pro 197 Rthl.

22) Des

22) Des Johann Benjamin Plischkes, um weil. Joh. Gottfried Ubers Bauerguth No. 12. in Petersdorf, pro 1200 Rthl.

23) Des Gottlob Mäuers, um Gottlieb Mäuers Auenhaus Nro. 86. in Schreiberhau, pro 200 Rthl.

24) Des Gottfried Weicherts, um Gottlieb Liebichs Auenhaus No. 76. in Schreiberhau, pro 200 Rthl.

25) Des Gotthelf Siemons, um Gottlob Siemons Auenhaus Nro. 202. in Schreiberhau, pro 175 Rthl.

26) Des Gottlieb Liebichs, um Gottlieb Menzels Wiese Nro. 20. in Schreiberhau, pro 50 Rthl.

27) Des Benjamin Grimmuths, um die Gotthard Guttbiersche Mahlmühle No. 3. in Schreiberhau, pro 800 Rthl.

28) Des Gottfried Neumanns, um Siegmund Neumanns Auenhaus No. 127. in Seyfershau, pro 200 Rthl.

29) Des Johann Ehrenfried Jehde, um Johann Gottfried Schmidts Wassermühle No. 134. in Seyfershau, pro 2300 Rthl.

30) Des Johann Christoph Ludwigs, um weil. George Heilmanns Haus No. 132. in Warmbrunn, pro 500 Rthl.

31) Des Carl Siebenhaars, um der weil. Anna Christiana Keslern Auenhaus No. 155 in Warmbrunn, pro 330 Rthl.

32) Des Johann Gottfried Schmidts, um Johann Gottlieb Schmidts Auenhaus No. 114. in Warmbrunn, pro 595 Rthl.

33) Des Caspar Hilbigs, um Johann Gottlieb Baumgarts Haus No. 51. in Warmbrunn, pro 330 Rthl.

34) Des Wilhelm Neumanns, um das väterl. Gottlob Neumannsche Auenhaus no. 79. in Warmbrunn, pro 200 Rthl.

35) Des Johann Carl Benjamin Schaals, um weil. Gottfried Adolphs Auenhaus no. 64. in Warmbrunn, pro 660 Rthl.

36) Des Christian Heinrich Friedrich Fiedlers, um weil. Gotthard Neumanns Haus no. 150 in Warmbrunn, pro 300 Rthl.

37) Des Johann Ehrenfried Rückers, um weil. David Wünsches Auenhaus no. 166. in Warmbrunn, pro 400 Rthl.

38) Des Christian Bachsteins, um Gottfried Walters Haus no. 177. in Herichsdorf, pro 165 Rthl.

39) Des Ehrenfried Zimmers, um Siegmund Zimmers Garten No. 7. in Herichsdorf, pro 480 Rthl.

40) Des Benjamin Berndts, um Gottfried Berndts Auenhaus no. 159. in Herichsdorf, pro 60 Rthl.

41) Des

41) Des Johann Ehrenfried Enders, um Gottlieb Lucas Garten no. 10. in Herichsdorf, pro 600 Rthl.

42) Der Maria Elisabeth Thielins, um Samuel Krebsens Auenhaus no. 27. in Agnetendorf, pro 213⅓ Rthl.

43) Des Gottfried Sauers, um Anton Dittelbachs Wiese no. 61. in Saalberg, pro 50¾ Rthl.

44) Des Friedrich Riesels, um der Eleonora Rieseln Auenhaus no. 7. in Hayn, pro 186⅔ Rthl.

45) Des Gottlieb Liebigs, um Gottlob Liebigs Auenhaus Nro. 35. in Brückenberg, pro 121 Rthl 27 sgr.

II In der Herrschaft Giersdorf.

46) Des Gottfried Riesels, um George Friedr. Riesels Auenhaus No. 143. in Giersdorf, pro 138⅔ Rthl.

47) Des Johann Gottlieb Gläsers, um das väterlich Christian Gläsersche Bauergut sub no. 175. in Seydorf, pro 800 Rthl.

48) Des Johann Gottlieb Exners, um das Christian Wolfesche Auenhaus no. 38. in Seydorf, pro 600 Rthl.

49) Des Christian Helbige, um das Anna Regina Juppesche Bauergut no. 23. in Kaysersmaldau, pro 1260 Rthl.

50) Des Ehrenfried Leberechts Menzels, um das Leberecht Mentzlische Haus no. 67. in Kaysersmaldau, pro 85 Rthl.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

51) Des Johann Gottlieb Joseph, um das Stumpische Freyhaus no. 91., pro 434 Rthl.

52) Des Johann Gottfried Geislers, um Siegmund Engers Freyhaus no. 86., pro 308 Rthl. 17 sgr.

53) Des Gottlieb Fieschers, um das Siegmund Zahnische Bauergut no. 133., pro 771 Rthl 12 sgr.

54) Des Johann Siegmund Zahns, um das Gottlieb Fiescherſche Haus no. 121., pro 428 Rthl. 17 sgr.

55) Des Johann Ehrenfried Pratschens, um der Gottfried Pratschischen Erben Robothhaus no. 11., pro 300 Rthl.

56) Des Gottlieb Bachunkens, um der Johann Gottlieb Löhrschen Erben Bauergut no. 58., pro 1200 Rthl.

57) Des Carl Marquerths, um der Johann Gottlieb Marquerthschen Erbengarten no 174, pro 1400 Rthl.

58) Des Gottfried Linkens, um das Gottlieb Güttlersche Robothhaus no. 110., pro 100 Rthl.

a. Des

a. Des Ehrenfried Kluges, um Gottlieb Dreßlers Auenhaus no. 46. in Hermsdorf, pro 30 Rthlr. b. Des Carl David Feists, um Johann Gottfried Brendels Boden in Hermsdorf, pro $17\frac{1}{3}$ Rthl. c. Des Carl David Feists, um Carl Brodtes Boden in Hermsdorf, pro $23\frac{1}{2}$ Rth. d. Der Johanne Eleonore Hainkinn, um Siegfried Meisners Stückel Boden no. 26. in Hermsdorf, pro 6 Rthl. e. Des Christian Wenzels, um Gotthard Liebigs Stückel Boden no. 212. in Schreiberhau, pro $10\frac{1}{2}$ Rthl. f. Des George Anders, um Siegmund Matkens Auenhaus no. 161. in Seydorf, pro $28\frac{4}{7}$ Rthl.

*) Langenöls und Welkersdorf den 5ten Februar 1816. Bey dem reichsgräflich zu Solms Tecklenburgschen Gerichtsämtern hieselbst sind seit dem 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Langenöls.

1) Johann Gottlieb Kindlers Kauf, ums väterliche Zinshaus, pro 100 Rthl.

2) Johann Gottlieb Seibts Kauf, ums väterliche Zinshaus, pro 100 Rthlr.

3) Gottlieb Lachmanns Kauf, um das Gottfried Schiersesche Haus, pro 200 Rthl.

4) Carl Gottlieb Junges Kauf, um das väterliche Zinshaus, pro 80 Rthl.

II. Welckersdorf.

5) Johann Gottlob Weinerts Kauf, um das väterliche Hofehaus, pro 100 Rthl.

6) Gottlieb Seidels Kauf, um der Wittwe Schwabin Haus, pro 220 Rthl.

7) Johann Gottlieb Riedels Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 300 Rthl.

8) Christian Heinrich Arlts Kauf, um das väterliche Verlassenschaftshaus, pro 300 Rthl.

9) Gottlieb Seidels Kauf, um den väterlichen Hofegarten, pro 200 Rthl.

10) Johann Gottlieb Schwerdtners Kauf, um den väterlichen Garten, pro 300 Rthl.

*) Lüben den 14. März 1816. Der Kaufmann Hoffmann hat sein brauberechtigtes Haus Nro. 43. am Markte an den Rathmann Stark, pro 800 Rthl. Courant verkauft.

Schwartzau den 25sten Februar 1816. George Fried. Fromm hat seinen Dreschgarten an seinen Sohn Joh. Gottfr. Fromm pro 96 Rth. Cour. verkauft.

Freytags den 22. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Bekanntmachung.

*) Breslau den 18ten März 1816. Um mehrere Gegenden unter sich in bessere Verbindung zu setzen, und dadurch den Verkehr zu beleben, sind folgende neue Posten angelegt:

1) seit dem 1sten Januar d. J.,
eine fahrende Post von Lüben über Steinau, Winzig bis Trachenberg, und von dort eine reitende Post über Suhlau nach Militsch;
eine Kariol-Post von Namslau über Karlsruh nach Oppeln;
eine Boten-Post von Brieg nach Namslau, und über Reichthal nach Kempen;

2) seit dem 1sten Februar,
eine Bothen-Post von Gleiwitz über Jakobswalde nach Kosel, und von Jakobswalde nach Ujest;
eine dergleichen von Groß-Strehlitz nach Leschnitz;
eine fahrende Post von Groß-Strehlitz nach Ujest;

3) mit dem 1sten April c. fangen an:
eine fahrende Post von Ratibor über Gnadenfeld nach Kosel, zur Verbindung mit der von Kosel nach Oppeln bereits bestehenden;
eine dergleichen nach Oppeln über Falkenberg nach Neisse;
eine Kariol-Post von Falkenberg nach Grottkau.

Sämmtliche Posten gehen wöchentlich zweymal hin und zurück.

Auch geht nunmehr die Leipziger fahrende Post wieder wie vorher des Sonntags Nachmittags um 3 Uhr von hier ab; und kommt die Reichs-Correspondenz nicht mehr Sonntags und Donnerstags, sondern Dienstags und Freytags hieselbst reitend an.

(gez.) Königl. Preuß. Ober-Postamt. Schwürz.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 5ten August 1815. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: daß die dem August Fried gehörige, von ihm für das Meistgeboth von 2710 Rthlr. erstandene, auf 2824 Rtlr. 2 sgr. 2⅔ d'. gerichtlich abgeschätzte, vor St. Mauritz sub No. 47. gelegene Erbstelle, auf den Antrag einiger Hypothekengläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation feilgebothen werden soll, und ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 22sten April 1816. anberaumt worden. Wir laden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch vor, in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und hiernächst

zu-

zu gewärtigen, daß unter Genehmigung der Hypothekengläubiger dem Meistbiethenden und Bestzahlenden oberwähnte Erbstelle adjudicirt werden wird.

*) Dohm Breslau den 9ten März 1816. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß in Folge eines in Sachen des Brauers Nikisch zu Leonhardtwitz wider den Bauer Joseph Langner zu Bischdorf bey Neumarkt unterm 20sten v. M. geschlossenen Vergleichs zur freywilligen Subhastation des Bauerguts des Verklagten sub Nro. 30. zu Bischdorf coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, ein einziger peremtorischer Termin auf den 22. April d. J. anberaumt worden, in welchem sich besitzfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiger Amtsstelle einfinden und die Bedingungen in Erfahrung bringen, so wie den Zuschlag an den Meistbiethenden erwarten können. Die nach Höhe 2000 Rthl. ohne Abschätzung der Gebäude erfolgte ortsgerichtliche Taxe des Gutes kann auf Verlangen jederzeit in unserer Amts-Registratur inspicirt werden.

Schweidnitz den 3ten Februar 1816. Wegen erbschaftlicher Auseinandersetzung soll die in Kletschkau bey Schweidnitz vortheilhaft belegene, von dem Müller Kühn hinterlassene, mit einem Spitz- und drey Mahlgängen versehene Wasser-Mühle, nebst den dazu gehörigen Aeckern, Wiesen, Wirthschafts- und ansehnlichen Vieh-Inventario, öffentlich veräußert werden. Von dem letzten Besitzer ist diese Mühle für 17000 Rthl. nach dem väterl. Testament übernommen, ihrem gegenwärtigen Ertrage nach auf 16520 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, und der Werth der dabey befindlichen Gebäude von einem Sachverständigen allein auf 15791 Rthl. gewürdiget worden. Der einzige und letzte Biethungstermin ist auf den 22sten May c. vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Böhm auf hiesigem Rathhause anberaumt, und haben Kauflustige und Zahlungsfähige an diesem Biethungstage sich einzufinden und bey Zuwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe und das Beylaß-Verzeichniß ist jederzeit an hiesiger Gerichtsstäte nachzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 20sten Januar 1816. Das zum Johann Friedrich und Maria Barbara Schieferschen Nachlaß zu Nieder-Grädiz gehörige Auenhaus Folio 7. daselbst, und gerichtlich auf 95 Rthlr. 5 sgr. Cour. gewürdigt, soll auf Antrag der Vormundschaft des minorennen Erben in Termino den 8ten April Nachmittag 1 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Creysau öffentlich versteigert werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre Gebothe in Courant abzugeben.

Das adlich v. Dreskysche Gerichtsamt der Creysauer Güter.

*) Liegnitz den 28sten Februar 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zu Ober-Langenwaldau sub Nro. 41. belegenen den Landwehrmann Glatzschen Erben zugehörigen Freygärtnerstelle, welche aus einem Wohngebäude, einem Auszugshause, Stallung und Scheuer, so wie aus einem hinter dem Hause befindlichen Garten, desgleichen einem Wiesenfleckchen besteht, und welche auf 205 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 24sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Stadt-Justizrath Sucker, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, sich in diesem Termine entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden,

zufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach eingeholter Genehmigung den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine einkommen, wird keine Rücksicht genommen werden, und steht es übrigens den Kauflustigen frey, die Taxe jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Fürstenau Freystädtschen Creises den 8ten März 1816. Auf den Antrag der Goldmannschen Vormundschaft soll die von dem verstorbenen Johann Friedrich Goldmann nachgelassene, hieselbst belegene Freygärtnernahrung, welche nebst den dazu erkauften Freyheitsäckern auf 1000 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in Termino den 25sten May c. im Wege einer freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige können sich gedachten Tages früh um 10 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte an hiesiger Gerichtsstäte zur Abgabe ihres Geboths melden, und es hat der Meist- und Bestbiethende von ihnen den Zuschlag der subhastirten Nahrung nach eingegangener Genehmigung der Goldmannschen Vormundschaft und der vormundschaftlichen Behörde zu erwarten.

Das Gerichtsamt zu Fürstenau.

*) Ratibor den 2ten März 1816. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Fleischermeisters Ignatz Schulz subhastiret Schulden- und Theilungs halber das Königl. Stadtgericht zu Ratibor das demselben eigenthümlich gehörige sub Nro. 71. der Langengasse gelegene, Bierbrauen-, Brandweinbrennen-, Meth-Fabrikation- und Schankberechtigte, in der Feuer-Societät mit 200 Rthl. catastrirte und ohne Abrechnung der öffentlichen Lasten gerichtlich auf 476 Rthlr. 16 ggr. Cour. gewürdigte Haus, setzt die Licitationstermine in dem Sessionssaale vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel, auf

den 17ten April,
den 18ten May c. a. Vormittags um 9 Uhr,

und peremtorie auf den 22sten Juni fest. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, und vorzüglich in dem peremtorischen, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung des obervormundschaftl. Gerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Zu vermiethen

*) Breslau. Eine oder zwey Stuben für einzelne Personen, auch zum Absteige-Quartier, sind gleich zu erfragen in der Pfauecke drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Zu vermiethen und kommende Johanni zu beziehen ist ein großes Logis von 9 Stuben, 1 Alkove, 2 Küchen, 2 Bodenkammern, 1 Keller und Stallung auf 8 bis 12 Pferde im Pokoyhofe. Das Nähere sagt der dasige Hausmeister.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist am vergangenen Freytage den 15ten d. M. auf dem Wege vom Marstall bis zur goldnen Krone ein kleiner rothseidener Beutel, worinn das eiserne Kreuz gestickt war, mit 30 Stück Friedrichsd'or im Golde verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebethen, denselben in der Zeitungs-Expedition gegen eine Belohnung von 5 Stück Friedrichsd'or abzuliefern.

*) Breslau. Beym Herausgehen aus dem Theater ist den 20. März ein roth und schwarzer Arbeitsbeutel verlohren gegangen, worinn ein mit Münze und

Courant

Courant gefüllter Geldbeutel, ein gestickter Streifen, eine Scheere, ein eisernes Gürtelschloß, ein Schnupftuch E. K... Gegen eine angemessene Belohnung wird der ehrliche Finder ersucht, denselben bey Madame Ollendorf in Nro. 35. auf der Buttnergasse abzugeben.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15ten Februar 1816. Nachdem auf den Antrag des Frostschen Verlassenschafts-Curators der Liquidationsprozeß über die nach Befriedigung der Hypotheken-Gläubiger übrig gebliebenen Kaufgelder des Johann George Frostschen Grundstück Nro. 29. zu Neu-Scheitnig im Betrage zu 574 Rthl. 7 sgr. 6¾ d'. Courant eröffnet und der Liquidationstermin auf den 3ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grützner angesetzt worden; so werden alle diejenigen, welche an diese übrig gebliebenen Kaufgelder Anforderungen zu haben glauben, zu diesem Termine hiermit vorgeladen und aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden, etwanige Briefschaften und Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Wer in diesem Termin ausbleibt, soll mit allen Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Stadt-Landgüter-Gerichtsamt.

*) Klein-Neundorf den 14ten März 1816. Von dem Gerichtsamte hieselbst wird hiermit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß nach dem Antrage der hinterlassenen Erben des zu Pilgramsdorf bey Rauden verstorbenen hiesigen Freystellenbesitzers Carl Wilhelm Wendrich der erbschaftliche Liquidationsprozeß über dessen hiesigen Nachlaß, welcher vorzüglich in den Kaufgeldern für die von demselben hinterlassene Freygärtnernahrung per 830 Rthlr. besteht, eröffnet worden. Dem zu Folge werden alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Pacht-Brauers Wendrich irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in Termino

den 25sten May d. J.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen; im außenbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Streckenbach, Justit.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 29sten November 1815. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf das Aufgeboth der Susanna Nawrothschen Erbsonderung de dato den 22 und confirm. den 23. May 1789. auf deren Grund für die Heinrich Nawrothschen minorennen 5 Kinder an väterlichem Erbtheil 45 Rthlr. 5 sgr. 2 7/10 auf der sub No. 11. zu Kapsdorf gelegenen Freygärtnerstelle eingetragen sind, so wie auf das Aufgeboth der über den Nachlaß der Maria Barbara verehelicht gewesenen Knetsch geb. Klauder angelegten Erbsonderung vom 13. und confirm. den 15. October 1788., auf deren Grund für den Hanns Carl Klauder 169 Thlr. schles. 5 sgr. 2½ d'. auf der sub No. 7. zu Neudorf bey Canth gelegenen Gärtnerstelle intabulirt sind, angetragen worden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese beyden Erbsonderungen als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen,

binnen

binnen drey Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 22. April 18 6. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm vor dem ernannten Commissario, Herrn Rath Rohrscheid entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarii Münzer und Müller jun vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche nachzuweisen und das Fernerweitige, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mehr erwähnte Erbsonderungen für amortisirt erklärt und sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieselben für immer präcludirt und die beantragte Löschung der beyden intabulirten Posten von resp. 45 Rthlr. 5 sgr. $2\frac{7}{10}$ d'. und 169 Thlr. schles. 5 sgr. $2\frac{1}{2}$ d'. verfügt werden wird.

*) Brieg den 13ten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Gallenau Grottkauer Creises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Joseph Wolf dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17ten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 15ten December 1815. Da dem Freygärtner Christian Schönbrunn aus Cantersdorf als Miterben des hierselbst verstorbenen Sergeanten Zimmermann, ein Hypotheken-Instrument de dato Brieg den 19. Juni 1810. über ein Capital von 200 Rthlr., welches für den gedachten Zimmermann auf dem sub No. 8. des Hypothekenbuchs vom hiesigen Stifts-Platze belegenen Wohnhause Rubr. III. No. 3. laut dem hierüber sub eodem ausgefertigten Hypothekenscheine zu 5 pro Cent eingetragen steht, verlohren gegangen ist; so wird solches hiermit öffentlich aufgebothen und der etwanige unbekannte Inhaber dieses Hypotheken Instruments, dessen Erben oder Cessionarien, Pfand- und andere Briefs-Inhaber vorgeladen, sich dieserhalb in der hiesigen Domainen-Justizamts-Canzley binnen 3 Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgebots, spätestens aber in Termino den 22. April k. J. Vormittags um 9 Uhr unter Production des gedachten Original-Hypotheken-Instruments zu melden und sein vermeintliches Recht daran nachzuweisen, widrigenfalls solches nach den gesetzlichen Vorschriften amortisirt und der Inhaber desselben mit seinen diesfälligen Ansprüchen präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Neurode den 15ten Januar 1816. Demnach über das Vermögen des Bauer Joseph Beinlich zu Ober-Rathen bey Wünschelburg Concursus Creditorum sub hodierno eröffnet und der offene Arrest verhängt worden, so wird hiermit allen und jeden, die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften, als Pfand oder aus irgend einem anderen Grunde hinter sich oder als Schuld zu bezahlen haben, aufgegeben, dem Gemeinschuldner Beinlich von

diesem

diesem Augenblick an hiervon nicht das Mindeste weiter auszufolgen, sondern uns deshalb baldigst treue Anzeige zu machen und die benannten Gegenstände mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts längstens bis Ende März d. J. in unser Depositorium abzuliefern und einzuzahlen, entgegengesetzten Falles aber zu gewärtigen, daß eine anders geleistete Ablieferung oder Zahlung für nicht geschehen angesehen, der Betrag anderweit zum Besten der Masse beygetrieben, eine gänzliche Verschweigung aber außerdem noch den Verlust des Pfandrechts nach sich ziehen wird.

Das Commerzienrath Genedlische Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Rathen. Gertner, Just.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Eine Quantität neuer Cichor-Saamen, ganz neuer Lucerner, ungedörrter rother spanischer Klee, weißer Steinklee, engl. und französisches Raygras, Honiggras Esparcette, Spargelgras oder Gnörig, diverse Sorten feinen Carviol, nebst allen Sorten von Kohl-, Kräuter-, Wurzel- und Blumen-Saamen sind im billigsten Preiße zu haben bey Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thore.

Breslau. Guter rheinscher Hanf in diversen Sorten und zu billigen Preißen ist zu bekommen auf dem Roßmarkt in Nro. 525. dem Ober-Landesgericht gegenüber, bey

Meyer Joachimssohn, Lederhändler.

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin auf dem Naschmarkt empfiehlt sich zum Breslauer Lätare-Markt mit seinem Lager von ausländischen und Berliner Fabrikwaaren, als 6 und 4 Viertel breiten Cattunen, Ginghams der neuesten Muster, Bombassins, englischen und ostindischen glatten und quadr. Müll, englischen glatten und brochirten 6 und 8 Viertel breiten Cambre, franz. Batist, glatten und brochirten Gaze, 6 und 8 Viertel breiten Mouselin, baumwollenen Levantins und Haiscord 6 und 8 Viertel breit, weißen und couleurten Pique, so wie Pique-, und seidenen Westen aller Art, ostindischen Nanquin, ganzen und halben Sanspeine, wollenen und seidenen Tisti-Tüchern in allen Größen, baumwollenen und seidenen Strümpfen, Pompadour und ächten Eau de Cologne von Franz Maria Farina und mehreren dergleichen Artikeln zu den billigsten Preißen.

*) Breslau. August Schultze aus Berlin, Strohhut- und Blumenfabrikant, empfiehlt sich zu diesem Breslauer Markte mit einem vorzüglich schönen Lager von Damens- und Kinder-Strohhüten, Stroh-Federn und Stroh-Körbchen. Er verspricht die möglichst billigen Preiße. Sein Waarenlager ist im Gasthofe zum goldnen Baum, dem Rathhause gegenüber, im ersten Stock Nro 2.

*) Breslau. Mit frischen Feld- und Garten-Sämereyen, verschiedenen Sorten leichter und gut riechenden Tonnen-Canaster, so wie auch mit allen andern Specereywaaren zu unerwartet billigen Preißen und guter Waare empfiehlt sich auf der Odergasse im wilden Männchen nebenan dem Bergel in Nro. 2087.

F. G. Kühnel.

*) Breslau. Daß ich alle Sorten Strohhüte sowohl von allen Arten Flecken reinige, als auch umarbeite und denselben die Form nach der neuesten Mode gebe, zeige hiermit einem hochzuverehrenden Publiko an, und bitte ergebenst, mich mit ihren Aufträgen in meinem Logis (Schmiedebrücke Nro. 1817.) gefälligst zu beehren.

Charlotte Seypold, Strohhut-Fabrikantin aus Berlin.

*) Breslau. Makulatur ist zu haben in der Stadtbuchdruckerey, Windgasse Nro. 291.

*) Bres-

*) Breslau den 20sten März 1816. Mit letzter Post sind aus Wien einige sehr schöne Arbeiten in Wachs, als Blumen-Bouquets ꝛc. angekommen und für die billigsten Preiße zu haben auf der Reuschengasse in der Pfauecke Nro. 465.

*) Breslau. Von den seit 20 Jahren als gut bewährten und auch hier mit Beyfall aufgenommenen Doctor Voglerschen Zahn-Tinctur, habe ich wieder eine neue Sendung erhalten, und ist dieselbe in Gläsern zu 10 und 20 sgr. Courant zu haben bey Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau den 20sten März 1816. Im Rautenkranz auf der Ohlauer Gasse findet von heute an die zum Besten der Wittwen und Waisen der im Felde gebliebenen Schlesischen Landwehrmänner dem Publiko freygestellte Ansicht des Mantels und der Uniform des vormaligen französischen Kaisers Napoleon Statt, und wird solches hiermit bekannt gemacht. Schwenck, Inspector.

*) Breslau den 19ten März 1816. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist zu haben: „Blumenlese aus dem Stammbuche der deutschen mimischen Künstlerin, Frauen Henriette Hendel-Schütz geb. Schüler. In Umschlag geheftet. Mit einem Kupfer. (Preiß 1 Rthlr. 15 sgr. Cour.)" Man kann diese Sammlung als eine neue Erscheinung in unserer schönen Literatur betrachten, die das gebildete Publikum vielfach ansprechen, und einen nicht blos vorübergehenden Genuß gewähren wird. Die berühmtesten Dichter und Dichterinnen, Gelehrten und Geschäftsmänner Deutschlands, Dänemarkts, Schwedens und Rußlands haben hier die Denkmahle ihrer Freundschaft und Verehrung für das einzige Talent einer Künstlerin niedergelegt, die Göthe selbst hier am schicklichsten mit dem Namen eines weiblichen Proteus bezeichnet. Nicht allein der Geist, sondern auch das Herz spricht sich in diesen eben so schnellen als reitzenden Erzeugnissen der Muse aus, die den Freund des Schönen mit mancher eigenthümlichen Ansicht der Kunst erfreuen werden. Zugleich wird Jeder, der einst die mimischen Darstellungen der Künstlerin bewunderte, das Andenken an jene schönen Momente in sich erneuern. Diese mit der höchsten typographischen Zierlichkeit gedruckte Sammlung eignet sich vorzüglich auch zu Weihnachts-, Neujahrs- und Geburtstags-Geschenken.
Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau den 20sten März 1816. Für die Jugend, die die Naturgeschichte lieben, habe ich verschiedene Thiere in natürlicher Größe und Farbe gemalt, wovon ich ein geneigtes Publikum mit der Anzeige zu benachrichtigen mich beehre, daß ich diese Gemälde zur Beschauung aufzustellen beabsichtige. Außer Büffons und Bertuchs Naturgeschichte habe in Hinsicht der Zeichnung mich vorzüglich an den in seiner Art einzigen Künstler, den berühmten Thierzeichner Johann Elias Ridinger gehalten, und nach diesem Vorbilde folgende 7 Vorstellungen gefertigt: 1) einen Löwen in seinem besten Alter; 2) den gestreiften Englischen oder Königstiger; 3) eine Hyäne; 4) einen Wolf; 5) einen Bär; 6) den gefleckten Tiger aus Afrika; und 7 das Hauptblatt stellt einen alten Löwen in seiner Wuth vor, in welcher derselbe ein Pferd zu Boden wirft. Sollten diese Darstellungen mit einigem Beyfall aufgenommen werden, so würd ich damit fortfahren und von Zeit zu Zeit die interessantesten und seltensten Thiere in ähnlicher Art liefern. Die Tage, an welchen obige Vorstellungen ausgestellt werden, sind — bey vorausgesetztem guten Wetter — Sonntag von 11 bis 1 und von 2 bis 6 Uhr, Montag, Mitt-

woch

woch und Sonnabend Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Der Ort obengenannte Gemälde zu sehen ist in meinem kleinen Garten der neuen Reitbahn schregüber unweit der Taschenbastey. Der Preiß des Eintritts ist a Person 4 ggr. Nmz., Kinder zahlen die Hälfte.

Höcker.

*) Breslau den 17ten März 1816. Nach völliger Beendigung der mir übertragenen Russisch-Kaiserlichen Commandantur-Geschäfte, reise ich meinen weiteren Bestimmungen gemäß in mein Vaterland zurück. Indem ich Breslau und Schlesien verlasse, erneuere ich die Versicherung, daß die Erinnerung an alle Verhältnisse, in welchen ich mit den hohen und höchsten Militair- und Civil-Behörden der Provinz, mit dem hiesigen hochlöbl. Magistrat, und durch Ertheilung des Bürgerrechts, mit meinen Mitbürgern zu stehen die Ehre und das Glück gehabt habe, die erfreulichste meines Lebens und meines Berufs ist und bleiben wird. Mit der Bitte: mich im geneigten und gütigen Andenken zu behalten, wozu ich mich gehorsamst und ergebenst empfehle, füge ich den ehrerbiethigsten, aufrichtigsten und verbindlichsten Dank für die Gewogenheit, für das Wohlwollen, für die Güte und Gefälligkeit hinzu, womit ich sowohl in meinen Berufs- als auch in meinen Privatlebens-Verhältnissen auf mannigfaltige Weise beehrt, unterstützt und erfreut bin, und schließe mit der Versicherung, daß mir dies alles auch in der weitesten Entfernung immer verehrt und unvergeßlich bleiben wird.

v. Redrikoff,
Kaiserlich Russischer Commandant.

Amt Liebenthal den 21sten Februar 1816. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das Nro. 61. im Amtsdorfe Langwasser Löwenbergschen Creises gelegene, localgerichtlich auf 125 Rthlr. gewürdigte Haus, bestimmt Terminum auf künftigen 3ten May c. als Freytag, in welchem Kaufliebhaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham erscheinen und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. In eben dem Termine haben sich die Realgläubiger mit ihren Ansprüchen beym Verlust derselben zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Lomnitz den 26sten Februar 1816. Der unter der Häuser-Zahl sub Nro. 43. zu Buchwald im Hirschbergschen Creise belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Johann Gottlieb Friebe gehörige, und von den Ortsgerichten unterm 20sten Juni 1815. auf 304 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte Mittelgarten nebst dazu gehörigen Acker und Wiesenwachs wird Schulden-Tilgungs halber auf den Antrag des Vormundes

den 20sten April d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Buchwald öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage am besagten Orte einzufinden und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen; widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht des hochgräflich v. Redenschen Gutes Buchwald.

Vogt.

Sonnabends den 23. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Avertissement wegen meistbiethender parzellenweiser Veräußerung der Wiesen, Aecker und verwachsenen Stellen auf Althofer und Schwentniger Territorio.

Die bis jetzt pro Fisco reservirten, mit Georgi 1816. pachtlos werdenden Wiesen, Aecker und verwachsenen Stellen 1) auf dem Territorio Schwentnig Breslauer Creises, welche eine Fläche von überhaupt 61 Morgen 43 □R. enthalten, und 2) auf dem Territorio Althof gleichfalls im Bresl. Creise, welche eine Fläche von überhaupt 768 Morgen 127 □R. enthalten, sollen in einzelnen Parzellen im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden gegen baares Geld veräußert werden. Der Termin hierzu steht auf den 25., 26. und 27. März d. J. jeden Tages Vormittags um 9 Uhr in loco Althof vor dem dazu ernannten Commissario, Herrn Kriegs- und Domainenrath zur Hellen, dergestalt an, daß zuerst die Schwentniger und alsdann die Althofer Parz[illegible] und besitzfähige Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine in loco Althof einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und wird, wenn letztere annehmlich befunden worden, der Zuschlag erfolgen. Charte und Vermessungs-Register, so wie die bey der Veräußerung zum Grunde zu legenden Bedingungen, werden nicht allein im Termin selbst vorgelegt, sondern können auch vorher zu jeder schicklichen Zeit bey dem ernannten Commissario in dessen Wohnung auf dem Dohm hinter der Kreutzkirche inspicirt werden.

Breslau den 26sten Februar 1816. g.)

Finanz-Deputation der Königl. Bresl. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 18ten März 1816. Zur Veräußerung dreyer vor dem Schweidnitzer Thore sehr vortheilhaft gelegener Plätze, ist der Licitationstermin auf den 27sten dieses Monats anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Bres-

Breslau den 31ten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts zu St. Vincenz wird das auf dem Hinter-Elbing in Pohlnisch-Neudorf sub No. 85. belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Christian Ruffer gehörige Grundstück, bestehend aus Haus, Garten, 3 Ackerstücken, welches vermöge ortsgerichtlicher Taxe auf 1496 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben zum Erfolg der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zum peremtorischen Biethungstermin ist der 23ste April c. anberaumt, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth zu thun und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der extrahentischen Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Breslau den 29sten October 1815. Das auf der Hummerey gelegene, mit No. 819. bezeichnete, zum grauen Elephanten genannte, zur Concursmasse des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Korn gehörige Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe auf 8166⅔ Rthlr. zu 6 pro Cent und 9800 Rthlr. zu 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termino den 28. Februar 1816., den 29. April und den 29. Juni öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit Vormittags um 9 Uhr, besonders in dem letztern und peremtorischen Termino bey unserm Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Mutzel, einzufinden und ihr Geboth auf den obbemeldeten Fundum abzugeben, wonächst alsdenn derselbe dem Meist- und Bestbiethenden durch [illegible]-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 30sten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Häusler Balthasar Reichelt gehörige Nro. 39. zu Daupe-Ohlauer Creises belegene und auf 118 Rth. 28 sgr. 8 d'. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft zum Behuf der Erbesauseinandersetzung hiermit anderweitig freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen; weshalb Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, sich in dem auf den 30. April c. anberaumten peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden besagte Stelle unter Einwilligung der Interessenten ohne Rücksicht auf etwa später erfolgende Gebothe zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Hirschberg den 23sten Januar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub Nro. 12. zu Södrich gelegene, auf 2683 Rthlr. abgeschätzte Gerichtskretscham in Terminis den 2. April, 4. Juni und den 9. August d. J., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Oppeln

Oppeln den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das sub Nro. 18. in dem Amtsdorfe Gorrek gelegene Frey=Bauergut, welches der gegenwärtige Besitzer für 850 Rthl. erkauft hat, und worauf die Verbindlichkeit haftet, einen Morgen über Winter und einen Morgen über Sommer zu ackern, zwölf Erndtetage ohnentgeldlich zu leisten, so wie 10 pro Cent von dem jedesmaligen Kaufpretium Laudemien zu entrichten, wogegen dieses Gut von allen übrigen Robothen frey ist, und blos einen jährlichen Zins von 9 Rthlr. 18 sgr. an das hiesige Domainenamt entrichtet, in Termino

den 26sten April dieses Jahres,

als dem einzigen Biethungstermine, in der Canzley des unterzeichneten Justizamts Vormittags um 9 Uhr an den Meist= und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich mit ihrem Gebothe zu melden, und sodann den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt. Wiesner.

Steinau an der Oder den 15. Februar 1816. Da in dem am 8ten d. M. angestandenen Termino licitationis zum öffentlichen Verkauf der Töpfer Mathiasschen Grundstücke hieselbst, als des Hauses sub No. 310., dreyer Ackerstücke, zweyer wüsten Stellen und einer Wiese keine annehmliche Gebothe abgegeben, und auf den Antrag der Hypotheken=Gläubiger ein anderweitiger Licitationstermin auf den 10ten April d. J. anberaumet worden; als haben sich Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige an diesem Termine des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, und sollen denen Bestbiethenden diese Grundstücke mit Einwilligung der Hypotheken=Gläubiger zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 17ten Februar 1816. Behufs der Theilung mehrerer Erben soll das dem Johann Gottfried Rüffer gehörig gewesene sub Nro. 124. zu Cammerswaldau gelegene und auf 150 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus nebst Garten im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremtorische Licitationstermin steht auf den 4ten May c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau. Hälschner.

*) Gleiwitz den 11ten März 1816. Das Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Pilchowitz subhastirt auf Antrag der Erben und Gläubiger die zu Knurow Gleiwitzer Creises belegene und auf 120 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Anton Muraschesche Wassermühlen=Possession Nro. 7. von einem Gange, bestehend aus einem Wohn= und dabey befindlichen Mahlhause, einer Scheune nebst Schoppen und 3 Scheffel Breslauer Maas Ackerland, und ist Terminus unicus auf den 27. May c. a. Vormittags um 11 Uhr auf der Gerichtsstube zu Pilchowitz angesetzt worden. Die Bedingungen, worunter vorzüglich baare Bezahlung in Courant gehört, werden in Termino bekannt gemacht werden, und erfolgt der Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der Gläubiger und der Vormundschaft.

Das Gerichtsamt Pilchowitz. Lehmann, qua Justit.

*) Carls=

*) Carlsruh den 15ten März 1816. Die zum Nachlaß des Directions-Rath Liehr gehörige, zu Hönigern Namslauschen Creises belegene, auf 1608 Rthl. taxirte Freystelle wird auf den Antrag der Erben und resp. Vormundschaft in Termino den 22sten April, 27sten May und 28sten Juni d. J. öffentlich feil gebothen; wozu Kauflustige eingeladen werden, mit dem Beyfügen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter obervormundschaftl. Genehmigung der Zuschlag geschehen soll.

Königl. herzoglich Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

*) Neurode den 9ten März 1816. Das Gerichtsamt zu Rathen macht hiemit bekannt, daß das in Ober-Rathen bey Wünschelburg belegene zweyspännige Bauergut des ad Cridam verfallenen Bauers Joseph Beinlich, wozu 67 Morgen Acker, 6½ Morgen Wiesen und Gartenland und 5½ Morgen Busch gehören, und was auf 1079 Rthlr. Cour. deductis der Lasten taxirt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 23. April, 15. May, und peremtorie den 24. Juni d. J. an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, zu Abgebung ihrer Gebothe in den bestimmten Terminen, und vorzüglich dem peremtorischen, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen zu erscheinen.

Zu verpachten.

Breslau den 3ten März 1816. Die dem hiesigen Hospital ad St. Trinitatem gehörige vor dem Sandthore gelegene sogenannte Leichnams-Wassermühle soll vom ersten Juli dieses Jahres an, von neuem an den Meistbiethenden verpachtet werden, und ist der Licitationstermin auf den 19ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Pachtlustige, welche eine Caution von 1000 Rthlr. zu bestellen im Stande sind, werden eingeladen, sich in dem gedachten Termin auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der Behörde zu gewärtigen. Der gefertigte Nutzungs-Anschlag von der Leichnams-Mühle und die Pacht-Bedingungen können, vom 1sten April an, in der Raths-Registratur nachgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 19ten März 1816. Den 3 April a. c. früh um 9 Uhr sollen in dem auf der Herrengasse sub Nro. 26. gelegenen ehmaligen Schlipaliusschen Hause einiges Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Porcellain, Gläser, Meubles, worunter Sopha's, Stühle, Tische, Schreibtische von Mahagoni und Birnbaumholz, 12 plattirte Tischleuchter mit Girandols, große Spiegel, verschiedene Handlungs-Utensilien, als eine eiserne Geldkasse, Geldwaage, messingne Mark-Gewichte und ein halb gedeckter viersitziger Wagen, gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 15ten December 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarium Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff der ausstehenden guten Forderungen und Waaren auf 2427 Rthlr. 3 ggr. 8⅐ pf. angegebene und dagegen mit 73,021 Rthlr. 25 sgr. 8 d'. verschuldete Vermögen

des

des insolvendo gewordenen Kaufmann Samuel Benjamin Fäustel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar k. J. gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 24. April 1816 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Samuel Benjamin Fäustel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarii Enge, Pfendsack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Friedrich Felber aus Neumarkt, welcher sich im Jahr 1813. heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25sten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zu Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 23sten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottlieb Beck aus Kosemitz, welcher im Jahre 1806. ausgewandert aber nicht wieder zurückgekehrt ist, und seitdem sich bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leuckart anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres-

*) Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Franz Reinert aus Ossig welcher sich im Jahre 1813. heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Cajetan Welz aus Berthelsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien. g)

Brieg den 9ten Januar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neisse gebürtige entwichene Cantonist Franz Hametter dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 6ten May d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 16ten Februar 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die ausgetretenen Cantonisten: Barteck Jakob, Jakob Peichel und Joseph Filauf aus Tillowitz, Johann Hannack und Caspar Hannack aus Baumgarten, Thomas Politza aus Ellguth-Tillowitz, Paul Dlugosch aus Seiffersdorf, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17ten Juni d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schiller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber in Verfolg der Vorschriften der Allgem. Gerichtsordnung Th. 1. Tit. 36. §. 49. und der Verord-

nung

nung vom 2ten Juli 1812. §. 6. zu gewärtigen haben, daß sie ihres gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens, besonders der ihnen noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Neurode den 15ten Januar 1816. Das unterfertigte Gericht füget hiermit öffentlich zu wissen, daß über das in einem Bauergute zu Ober=Rathen bey Wünschelburg und einigen außenstehenden Schulden bestehende Vermögen des dasigen Bauer Joseph Beinlich der Concurs dato eröffnet und Terminus zur Liquidation und Justification der an den Gemeinschuldner bestehenden Forderungen peremtorie auf den 23. April d. J. festgesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an das in Beschlag genommene Vermögen des Gemeinschuldners aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens in dem angesetzten Termine, den 23. April c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen entweder in Person oder durch zulässige mit erforderlicher Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrem Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Commerzienrath Genedlische Gerichtsamt zu Ober= und Nieder=Rathen. Gertner, Just.

AVERTISSEMENTS.

*) Schwarzwaldau den 11ten März 1816. Der auf den 4. April a. c. anstehende Licitationstermin zum Verkauf des weil. Christian Wiedmerschen Freyhauses wird hiermit, da solches inzwischen an den Inlieger Gottlieb Krügel aus Gaablau verkauft worden, in Folge Decreti vom 9. März aufgehoben.

Sachse, Justit.

*) Danzig den 9ten März 1816. Namens der am 6. December vorigen Jahres bey der Pulver=Explosion Verunglückten bezeugen wir dankbarlichst hiedurch, von dem Herrn Prediger und Probst Rahn in Breslau Hochehrwürden, den Ertrag seiner gefälligst veranstalteten Sammlung mit 27 Rthlr. im Golde, 186 Rthlr. Courant, 1 Fünf=Franken=Stück und 1 Piaster erhalten zu haben. Indem wir beyden dem edlen Sammler und menschenfreundlichen Gebern unsere dankbarste Anerkennung ihres Verdienstes darbringen, versichern wir Sie zugleich der treuesten Verwendung ihrer Spende zur Unterstützung von Haus=Reparaturen, Ersatz von Mobilien und Heilungskosten. g.)

Die Armen=Deputation.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 15. bis 21. März 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Lorenz Gogel T. Johanna Eleonora Amalia. Des B. und Kürschners Johann Friedrich Gallert T. Juliane Albertine Auguste. Des Königl. Ober=Landesgerichts=Registrators Herrn Johann Christian Friedrich Wruck T. Henriette Friedrike. Des B. Kauf= und Handelsmannes Herrn Christian Gottlieb Dreßler S. Carl Samuel Adolph. Des B. und Distillateurs Herrn Immanuel Gottlieb Karschoche S. Johann Eduard. Des B. und Kammmachers Christian Gottfried

fried Jungfer S. Friedrich Robert. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Bellmann T. Rosine Renate Wilhelmine. Des B. und Schuhmachers Peter Urban S. Carl Julius. Des B. und Schneiders August Ludwig T. Friedrike Emilie. Des B. und Schuhmachers Daniel Wilhelm Gläser S. Johann Carl Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober-Wegebau-Inspectors Herrn Carl Gottlob Heller T. Wilhelmine Louise. Des B. und Stuhlmachers Heinrich August Oschütz T. Johanne Dorothea Auguste. Des Königl Kammerherrn und Majorats-Erbe von Krappitz Herrn Paul Graf v. Haugwitz S. Heinrich Curt Ulrich.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tischlers August Weinert S. Johann Georg Carl.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Joseph Peschel T. Maria Francisca Louise.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herr Ferdinand Wilhelm Heinke mit Jgfr. Friedrike Charlotte Philippine Werner.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kupferschmidts Joseph August Hoffmann Ehefr. Anna Rosina geb. Hampe, alt 31 J. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Friedrich Korn hinterl. Wittwe Frau Beata Eleonora geb. Bernhard, alt 74 J. 7 M. 12 T. Des B. und Stadtkochs Carl Gottlob Kudrass Ehefr. Johanna Elisabeth geb. Schmidt, alt 58 J. Des weil. Erbherrens auf Ober-Arnsdorf bey Schweidnitz Herrn Albert v. Hahn hinterl. Wittwe Frau Beate Friedrike Charlotte geb. v. Prittwitz, alt 36 J. 7 M. 26 T. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Erdmann Valentin Hoffmann S. Richard Julius, alt 1 J. weniger 2 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Gottlieb Grimmig S. Johann Ernst Wilhelm, alt 9 M.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Bäcker Christian Anwand, alt 24 J. Des B. und Tuchmachers Gottlieb Leske S. Theodor, alt 1 J.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Hutmachers Johann Gottlieb Lindner hinterl. Wittwe Johanna Christiana geb. Ludewig, alt 71 J. Des Servis-Controlleurs Herrn Johann Carl Kühn T. Henriette Wilhelmine, alt 14 W. Des B. und Schuhmachers Christian Gottlob Blum T. Dorothea Carolina, alt 23 W.

Zu St. Salvator. Des B. und Kürschners Christian David Göllner S. Ernst Robert, alt 11 W. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Keller T. Maria Louise, alt 2 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Distillateurs Herrn Christian Friedrich Endrich S. Wilhelm Alexander, alt 2 J. 6 M. Des weil. B. und Miethwohners Carl Gottlieb Seiler hinterl. Wittwe Maria Rosina geb. Fleischer, alt 62 J. Des weil. B. und Hördlers Johann Gottfried Seifert S. Johann Ernst, alt 5 J.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Der Königl. pensionirte Mühlwaagemeister Herr Franz Korneck, alt 77 J. 3 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Coffetiers Herrn Johann Friedrich Wilhelm Gramann T. Wilhelmine Henriette, alt 5 J. 3 M. 15 T. Der B. und musikal. Instrumentmacher Philipp Mullowny, alt 63 J. 3 M. 3 T.